

AGMB-JAHRESTAGUNG

19.–21.9.2022 in Würzburg



Arbeitsgemeinschaft für medizinisches
Bibliothekswesen e.V.



Wolters Kluwer

Bitte beachten Sie:

Die Tagung wird medial begleitet. Während der einzelnen Veranstaltungen der Tagung werden Foto- sowie Filmaufnahmen zu Zwecken der Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit erstellt und anschließend veröffentlicht. Mit Ihrer Teilnahme an der Tagung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien einverstanden.



Für die Tagung gilt das Hygienekonzept der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, das Sie in einer aktuell gültigen Fassung unter www.agmb.de abrufen können.



Arbeitsgemeinschaft für medizinisches
Bibliothekswesen e.V.



Programm	5
Programmübersicht	7
Montag, 19. September	11
Dienstag, 20. September	13
Mittwoch, 21. September	17
Abstracts	19
Fortbildungsworkshops	21
Vorträge	25
Kurzvorträge	33
Treffpunkte	39
Product Reviews	41
Rahmenprogramm	55
Teilnehmende	59
Ortskomitee	65
Lage & Ort	67
Lage	69
Tagungsgebäude	71
Ausstellung	73
INFOS	75
Sponsoren	79

AGM&B





PROGRAMM



Montag, 19.9.2022

Rahmenprogramm	Uhrzeit	Ort	Inhalt
	9:00 – 12:30	Seminarraum 1.003	Fortbildungsworkshop „Empfehlungen zur Transformation“ des Wissenschaftsrats
	9:00 – 12:30	Zentralbibliothek, Kursraum Galerie	Fortbildungsworkshop Einstieg in Datenverarbeitung und Abfrage von Webservices mit OpenRefine
Altstadtführung	10:00 – 12:00	Touristen- information	
Führung in der Abteilung für Handschriften und Alte Drucke	11:00 – 12:00	Zentralbibliothek	
	12:30 – 13:30	Galerie	Begrüßungs-Kaffee & -Tee 
	12:35 – 12:55	Hörsaal 2	Product Review: Lean Library, Technology from SAGE
	13:00 – 13:20	Hörsaal 2	Product Review: Amboss GmbH
	13:30 – 14:50	Hörsaal 2	Session 1
			Eröffnung
			Grußworte
			Lokaler Beitrag
			Festvortrag
	15:00 – 17:00		Arbeitskreise (nur für Mitglieder)
		Seminarraum 1.003	Arbeitskreis der Krankenhausbibliotheken
		Hörsaal 2	Arbeitskreis der Medizinbibliotheken an Hochschulen
	17:00 – 17:30	Galerie	Kaffeepause, Besuch der Firmen- & Posterausstellung 
	17:30 – 19:00	Seminarraum 1.002	Offenes Format: Fish-Bowl
Eröffnungsabend	ab 19:30	Zentralbibliothek, Raum 4	

Dienstag, 20.9.2022

Rahmenprogramm	Uhrzeit	Ort	Inhalt
	9:00 – 10:00	Hörsaal 2	Session 2
			Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder) mit Berichten aus den Arbeitskreisen
	10:00 – 10:30	Posterraum 1.009	Postersession mit Anwesenheit der Autor*innen
	10:00 – 10:30	Galerie	Kaffeepause, Besuch der Firmen- & Posterausstellung 
	10:30 – 11:30	Hörsaal 2	Session 3
			Vortrag 1: Bibliotheken an neuen Medizinstandorten
			Vortrag 2: Die (neue) Lernumgebung der Medizinbibliothek Göttingen: Optimierung des Raums in einer hybriden Universität
	11:30 – 14:15	Galerie	Mittagspause mit Catering Besuch der Firmen- & Posterausstellung 
	11:40 – 12:00	Hörsaal 2	Product Review: H+H Software GmbH
	12:05 – 12:25	Hörsaal 2	Product Review: S. Karger AG
	12:30 – 12:50	Hörsaal 2	Product Review: Third Iron
	12:55 – 13:15	Hörsaal 2	Product Review: EBSCO Information Services GmbH
	13:20 – 13:40	Hörsaal 2	Product Review: Georg Thieme Verlag KG
	13:45 – 14:05	Hörsaal 2	Product Review: Ovid Technologies GmbH
	14:15 – 15:15	Hörsaal 2	Session 4
			Kurzvortrag 1: MEDBOX – The Aid Library
			Kurzvortrag 2: Literaturrecherche für Erstsemester Medizin: ein Kurs der UB Würzburg nach dem Framework für Information Literacy
			Kurzvortrag 3: Die Neuauflage von RefHunter: Aufbau einer „Recherche-Community“
			Kurzvortrag 4: COUNTER 9 ¾ – intelligente, zieloptimierte Nutzungsevaluation für Online-Ressourcen

Rahmenprogramm Uhrzeit Ort Inhalt

15:20 – 16:05

Session 5 – Treffpunkte I

Seminarraum
1.002

Treffpunkt 1a: AG EBM

Seminarraum
1.003

Treffpunkt 2a: Arbeitskreis Krankenhausbibliotheken

Seminarraum
1.004

Treffpunkt 3 – bei Bedarf: GMS-MBI

16:05 – 16:50 Galerie

Kaffeepause, Besuch der Firmen- & Posterausstellung



16:10 – 16:25 Hörsaal 2

Product Review: Clarivate Analytics (Deutschland) GmbH

16:30 – 16:45 Hörsaal 2

Product Review: ForTra Medizin GmbH

16:50 – 17:35

Session 6 – Treffpunkte II

Seminarraum
1.002

Treffpunkt 1b: Der neue Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin – NKLM

Seminarraum
1.003



Treffpunkt 2b: Newcomer-Treffen

Konferenzdinner 19:30 – 22:30 Restaurant
B. Neumann

Mittwoch, 21.9.2022


Rahmenprogramm	Uhrzeit	Ort	Inhalt
	9:00 – 10:30	Hörsaal 2	Session 7 <hr/> Vortrag 3: Die Bibliotheken der ukrainischen medizinischen Universitäten in der Kriegszeit <hr/> Vortrag 4: Die Stavanger Deklaration und wie finden wir das richtige Maß zwischen Digital und Print <hr/> Vortrag 5: Blaupause zur Aus- und Weiterbildung von Informations- und Beratungskompetenzen im Bereich Open Access und wissenschaftlichem Publizieren
	10:30 – 11:00	Galerie	Kaffeepause, Besuch der Firmen- & Posterausstellung 
	11:00 – 13:00	Hörsaal 2	Session 8 <hr/> Vortrag 6: subito 2022. Mehr Informationen einfacher zugänglich machen <hr/> Berichte <hr/> Preisverleihung Leuchtturmwettbewerb 2022 <hr/> Prämierung Poster <hr/> Danksagungen, Einladung zum nächsten Tagungsort <hr/> Schlusswort
Führung in der Residenz & Hofgarten, Residenzplatz/Frankoniabrunnen	14:00 – 16:00	Residenz	

Montag, 19.9.2022

Uhrzeit	Inhalt	Ort
Fortbildungsworkshops		
9:00 – 12:30	„Empfehlungen zur Transformation“ des Wissenschaftsrats: Was bedeutet die Transformation des wissenschaftlichen Publizierens für Medizinbibliotheken? Referentinnen: Prof. Ursula Arning, Leitung Open Science, ZB MED; Petra Labriga, Leitung Strategisches Lizenzmanagement, ZB MED	Seminarraum 1.003
9:00 – 12:30	Einstieg in Datenverarbeitung und Abfrage von Webservices mit OpenRefine Referent*innen: Dr. Evamaria Krause, Universitätsbibliothek Augsburg, Teilbibliothek Medizin; Dr. Helge Knüttel, Universitätsbibliothek Regensburg, Teilbibliothek Medizin	Zentralbibliothek, Kursraum Galerie
10:00 – 12:00	Rahmenprogramm: Altstadtführung	Touristeninformation
11:00 – 12:00	Rahmenprogramm: Führung in der Abteilung für Handschriften und Alte Drucke in der Zentralbibliothek, Am Hubland	Zentralbibliothek
12:30 – 13:30	Begrüßungs-Kaffee & -Tee	Galerie 
Product Reviews		
12:35 – 12:55	PR9: Lean Library, Technology from SAGE Bridging the Gap: Wie fördert man die Auffindbarkeit der Bibliothekssammlung im digitalen Forschungsalter?	Hörsaal 2
13:00 – 13:20	PR10: Amboss GmbH Digitale Fachinformationen für Lehre und Praxis – Chancen Fachwissen zu vernetzen	
13:30 – 14:50	Session 1	Hörsaal 2
	Offizielle Eröffnung der Tagung & Grußworte Moderation: Dr. Claudia Wöckel	
	Lokaler Beitrag: Das Fach Medizin an der UB Würzburg Dr. Diana Klein, Universitätsbibliothek Würzburg	
	Festvortrag: Wilhelm Conrad Röntgen im digitalen Zeitalter – quo vadis, Radiologie? Univ.-Prof. Dr. med. Bettina Baeßler, Universitätsklinikum Würzburg	
15:00 – 17:00	Arbeitskreise (nur für Mitglieder)	
	Arbeitskreis der Krankenhausbibliotheken Moderation: Dr. Christian Vogel, Linz	Seminarraum 1.003
	Arbeitskreis der Medizinbibliotheken an Hochschulen Moderation: Volker Braun, Mannheim	Hörsaal 2
17:00 – 17:30	Kaffeepause, Besuch der Firmen- & Posterausstellung	Galerie 
17:30 – 19:00	Offenes Format	
	Sprachrohre in der AGMB – ein Austausch im Fishbowl Moderation: Vorstand der AGMB	Seminarraum 1.002
ab 19:30	Rahmenprogramm: Eröffnungsabend inkl. Führungen in der Zentralbibliothek, Am Hubland	Zentralbibliothek, Raum 4

Uhrzeit	Inhalt	Ort
9:00–10:00	Session 2	Hörsaal 2
	Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder) mit Berichten aus den Arbeitskreisen <i>Moderation: Vorstand der AGMB</i>	
10:00–10:30	Postersession	
	Poster 1: „Creative-Commons-Lizenzen – Was ist die richtige Lizenz für mich?“ <i>Beate Boos und Anett Sollmann, Bonn</i>	Posterraum 1.009
	Poster 2: „Open Access Varianten – Eine kurze Übersicht“, <i>Beate Boos und Anett Sollmann, Bonn</i>	
	Poster 3: „Neu: CAS Systematic Review Information Specialist“, <i>Dr. Andreas Ledl, Muttenz, und Christoph Wehrmüller, Basel, Schweiz</i>	
	Poster 4: „Auf die Plätze, fertig, blog! Ein Social-Media-Stufenplan“ <i>Dr. Kirsten Darby, Hannover</i>	
10:00–10:30	Kaffeepause, Besuch der Firmen- & Posterausstellung	Galerie 
10:30–11:30	Session 3	Hörsaal 2
	Vortrag 1: Bibliotheken an neuen Medizinstandorten <i>Referent*innen: Evamaria Krause, UB Augsburg; Cindy Kathke, UB Bielefeld; Sieglinde Hable, UB Linz</i>	
	Vortrag 2: Die (neue) Lernumgebung der Medizinbibliothek Göttingen: Optimierung des Raums in einer hybriden Universität <i>Referentin: Dagmar Härter, SUB Göttingen</i>	
11:30–14:15	Mittagspause mit Catering, Besuch der Firmen- & Posterausstellung	Galerie 
	Product Reviews	Hörsaal 2
11:40–12:00	PR1: H+H Software GmbH Der Einsatz von HAN in medizinischen Einrichtungen am Beispiel einer Klinik	
12:05–12:25	PR2: S. Karger AG „Embarrassing Problems“ – Patient-centered information for health problems that are difficult to talk about.	
12:30–12:50	PR3: Third Iron Jenseits von OpenURL – Verbesserung des Zugriffs auf Inhalte mit LibKey	
12:55–13:15	PR4: EBSCO Information Services GmbH EBSCO's Produktreihe „Clinical Decisions“ – Unterstützung bei der Entscheidungsfindung im klinischen Arbeitsablauf und Verbesserung der Behandlungsergebnisse	
13:20–13:40	PR5: Georg Thieme Verlag KG Digitaler Wandel – vom klassischen Verlag zum Lösungsanbieter	
13:45–14:05	PR6: Ovid Technologies GmbH Qualitätsmanagement-Projekte sowie EBP-Forschung einfacher und effizienter gestalten mit Ovid Synthesis	
14:15–15:15	Session 4	Hörsaal 2
	Kurzvortrag 1: MEDBOX – The Aid Library <i>Referentin: Sieglinde Mauder, Projektleitung MEDBOX-The Aid Library</i>	
	Kurzvortrag 2: Literaturrecherche für Erstsemester Medizin: ein Kurs der UB Würzburg nach dem Framework für Information Literacy <i>Referentin: Dr. Gabriele Blümig, UB Würzburg</i>	
	Kurzvortrag 3: Die Neuauflage von RefHunter: Aufbau einer „Recherche-Community“ <i>Referenten: Thomas Nordhausen, Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale); Julian Hirt, OST St. Gallen, Schweiz und Universitätsspital, Universität Basel, Schweiz</i>	
	Kurzvortrag 4: COUNTER 9 ¾ – intelligente, zieloptimierte Nutzungsevaluation für Online-Ressourcen <i>Referent: Dr. Christian Vogel, Ordensklinikum Linz</i>	

Dienstag, 20.9.2022 Teil 2

Uhrzeit	Inhalt	Ort
15:20 – 16:05	Session 5 – Treffpunkte I	
	Treffpunkt 1a: AG EBM <i>Moderation: Dr. Marc von Gernler, Lorena Cascant Ortolano, Sabine Buroh</i>	Seminarraum 1.002
	Treffpunkt 2a: Arbeitskreis Krankenhausbibliotheken <i>Moderation: Dr. Christian Vogel</i>	Seminarraum 1.003
	Treffpunkt 3 – bei Bedarf: GMS-MBI <i>Moderation: Dr. Iris Reimann, UB Aachen</i>	Seminarraum 1.004
16:05 – 16:50	Kaffeepause, Besuch der Firmen- & Posterausstellung	Galerie 
	Product Reviews	Hörsaal 2
16:10 – 16:25	PR7: Clarivate Analytics (Deutschland) GmbH A more patient-centric world: how Clarivate helps shape the future of Healthcare	
16:30 – 16:45	PR8: ForTra Medizin GmbH Von der Information zum Wissen, vom Wissen zur Anwendungs-kompetenz. ekg.training kombiniert anschauliche Videotutorials mit Trainings	
16:50 – 17:35	Session 6 – Treffpunkte II	
	Treffpunkt 1b: Der neue Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin – NKLM <i>Moderation: Dr. Stefanus Schweizer und Sabine Hoyer, UB Mainz</i>	Seminarraum 1.002
	Treffpunkt 2b: Newcomer-Treffen <i>Moderation: Vorstand der AGMB</i>	Seminarraum 1.003
19:30 – 22:30	Rahmenprogramm: Konferenzdinner	Restaurant B. Neumann

Mittwoch, 21.9.2022

Uhrzeit	Inhalt	Ort
9:00 – 10:30	<p>Session 7</p> <p>Vortrag 3: Die Bibliotheken der ukrainischen medizinischen Universitäten in der Kriegszeit Referentin: Dr. Marta Nadraga, Wissenschaftliche Bibliothek der Lwiwer Nationalen Medizinischen Danylo-Halytzyk Universität, Lwiw, Ukraine</p> <p>Vortrag 4: Die Stavanger Deklaration und wie finden wir das richtige Maß zwischen Digital und Print Referentin: Anett Sollmann, BfArM, Bonn</p> <p>Vortrag 5: Blaupause zur Aus- und Weiterbildung von Informations- und Beratungskompetenzen im Bereich Open Access und wissenschaftlichem Publizieren Referentin: Christine Mieck, Charité, Berlin</p>	Hörsaal 2
10:30 – 11:00	<i>Kaffeepause, Besuch der Firmen- & Posterausstellung</i>	Galerie 
11:00 – 13:00	<p>Session 8</p> <p>Vortrag 6: subito 2022. Mehr Informationen einfacher zugänglich machen Referent: Dr. Mark Homann, subito</p> <p>Berichte EAHIL, ZB MED, AG EBM</p> <p>Preisverleihung Leuchtturmwettbewerb 2022</p> <p>Prämierung Poster</p> <p>Danksagungen, Einladung zum nächsten Tagungsort</p> <p>Schlusswort</p>	Hörsaal 2
14:00 – 16:00	<p>Rahmenprogramm: Führung in der Residenz & Hofgarten, Residenzplatz/Frankoniabrunnen</p>	Residenz

AGM&B



ABSTRACTS



Fortbildungsworkshops

Montag, 19. 9. 2022, 9:00–12:30 Uhr, Seminarraum 1.003

„Empfehlungen zur Transformation“ des Wissenschaftsrats: Was bedeutet die Transformation des wissenschaftlichen Publizierens für Medizinbibliotheken?

Referentinnen: Prof. Ursula Arning, Leitung Open Science, ZB MED;
Petra Labriga, Leitung Strategisches Lizenzmanagement, ZB MED

Was bedeutet die Transformation des wissenschaftlichen Publizierens für Medizinbibliotheken? In einem kurzen Impulsvortrag wird das Papier des Wissenschaftsrats „Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access“ vorgestellt, mit speziellem Fokus auf die Transformation vom Subskriptionsmodell hin zu Open Access. Anschließend sind alle Teilnehmenden eingeladen zur gemeinsamen Reflexion und Diskussion:

Was bedeutet die Transformation hin zu einem Informationsbudget für die tägliche Praxis in medizinischen Bibliotheken? Gibt es schon Pläne in den Einrichtungen, diese umzusetzen? Diese Überlegungen sollen abschließend die Rolle von ZB MED als Zentrale Fachbibliothek der Medizin aufgreifen und in ein mögliches Lastenheft Eingang finden, wie ZB MED Bibliotheken und Fach-Communitys bei dieser Transformation unterstützen kann.

Teilnahmegebühr: € 15,00

Montag, 19. 9. 2022, 9:00–12:30 Uhr, Zentralbibliothek Kursraum Galerie

Einstieg in Datenverarbeitung und Abfrage von Webservices mit OpenRefine

Referent*innen: Dr. Evamaria Krause, Universitätsbibliothek Augsburg, Teilbibliothek Medizin;
Dr. Helge Knüttel, Universitätsbibliothek Regensburg, Teilbibliothek Medizin

Ziel dieses Workshops ist es, einen Einstieg in offene und reproduzierbare Arbeitsabläufe beim Umgang mit Daten zu vermitteln. Wir stellen dazu OpenRefine vor, ein leistungsstarkes, kostenloses Open-Source-Tool. OpenRefine ermöglicht es, mit großen Datensätzen zu arbeiten, sie zu verstehen und zu bereinigen. Alle Verarbeitungsschritte werden dabei dokumentiert, so dass Arbeitsabläufe repliziert und mit anderen geteilt werden können. Darüber hinaus bietet OpenRefine einen vergleichsweise niedrighschwelligsten Einstieg in die Abfrage von Webservices, beispielsweise um eigene Datensätze anzureichern.

Im Workshop werden wir die grundlegenden Funktionen von OpenRefine vermitteln, wie Datenimport, Aufbau der Benutzeroberfläche, Facettierung und Filterung sowie das Rückgängigmachen und Wiederholen von Arbeitsschritten. Dann stellen wir GREL (General Refine Expression Language) vor, die Programmiersprache, die in OpenRefine zur Transformation von Daten verwendet wird. Im Anschluss werden wir in die Abfrage von Programmierschnittstellen (Application Programming Interfaces, APIs) einsteigen: Wie funktionieren sie und wie kann man sie in OpenRefine nutzen? Als Beispiele werden wir uns die CrossRef API und die E-utilities API des NCBI, ansehen. Wir werden mit bibliografischen Daten wissenschaftlicher Artikel arbeiten und zeigen, wie man Metadaten wie den Zeitschriftentitel oder die PubMed-ID auf der Grundlage eines DOI abfragen kann. Wir stellen auch vor, wie man ausgehend von PubMed-IDs die hinterlegten Publikationstypen, Affiliations oder Similar Articles abrufen. Am Ende werden wir kurz diskutieren, welche Anwendungsfälle die Teilnehmer*innen für ihre eigene Arbeit sehen.

Teilnahmegebühr: € 15,00

Festvortrag

Montag, 19. 9. 2022, 13:30–19:00 Uhr, Hörsaal 2

Wilhelm Conrad Röntgen im digitalen Zeitalter – quo vadis, Radiologie?

Univ.-Prof. Dr. med. Bettina Baeßler, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Würzburg

Man darf die Stadt Würzburg durchaus als Wiege der Radiologie bezeichnen, denn hier entdeckte Wilhelm Conrad Röntgen 1895 die Röntgenstrahlen und wurde damit einer der Begründer unseres Faches. Seitdem haben sich die Anwendung ionisierender Strahlung am Menschen und das Fach Radiologie rasant entwickelt und unter anderem die nachfolgenden Entwicklungen der Computertomographie und der Magnetresonanztomographie für die Auszeichnung mit weiteren Nobelpreisen gesorgt.

Diese rasante Entwicklung unseres seit jeher durch Technologie getriebenen Faches hat sich in den letzten Jahren nochmals beschleunigt – diesmal durch den zunehmenden Einsatz von sogenannter „Künstlicher Intelligenz“ in der Medizin im Allgemeinen und in der Radiologie ganz im Speziellen. Als „Technologietreiber“ in der Medizin kann man durchaus behaupten, dass die Radiologie anderen Fächern hier einige Schritte voraus ist und sich bestens als Anschauungsobjekt für die Digitalisierung und damit auch Zukunft der Medizin eignet.

Dieser Vortrag soll deshalb den Bogen hinüber in das digitale Zeitalter der Medizin spannen und die Zuhörer mitnehmen auf eine Reise von der Radiologie der Vergangenheit hin in eine Radiologie der Zukunft. Dabei soll auch eine durchaus kritische Betrachtung der neuesten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz nicht fehlen.

Vorträge

Dienstag, 20. 9. 2022, 10:30 – 11:30 Uhr, Hörsaal 2

Vortrag 1: Bibliotheken an neuen Medizinstandorten

Referentinnen: Evamaria Krause, Universitätsbibliothek Augsburg; Cindy Kathke, Universitätsbibliothek Bielefeld; Sieglinde Hable, Universitätsbibliothek Linz

In den letzten Jahren wurden an Universitäten in Deutschland und Österreich neue Medizinische Fakultäten gegründet und damit auch neue Studiengänge geschaffen. Begleitet wurden die Neugründungen mit dem Aufbau bibliothekarischer Services und zum Teil auch neuer Bibliotheksstandorte. Seit Juli 2021 trafen sich in bisher drei Workshops die Kolleginnen der Universitäten Linz, Oldenburg, Augsburg und Bielefeld mit dem Ziel, sich über die bibliothekarischen Konzepte und Herangehensweisen an ihren jeweiligen Standorten auszutauschen. In diesem Vortrag möchten wir die Rahmenbedingungen an den drei Standorten Linz, Augsburg und Bielefeld vorstellen. Zudem greifen wir einige Themenfelder aus den gemeinsamen Workshops auf, die aus unserer Erfahrung an neuen Standorten eine besondere Rolle spielen. Gemäß des Tagungsmottos „Gemeinsam Chancen nutzen“ möchten wir so auch den Austausch zwischen den neuen Standorten und allen weiteren AGMB-Mitgliedern fördern

Vortrag 2: Die (neue) Lernumgebung der Medizinbibliothek Göttingen: Optimierung des Raums in einer hybriden Universität

Referentin: Dagmar Härter, SUB Göttingen

Wie in fast allen Bereichen des öffentlichen Lebens hat uns auch in der SUB Göttingen die Coronazeit sehr schnell deutlich gemacht, dass wir wohl nicht wieder zum Zustand „davor“ zurückkehren werden. Nach der ersten Schockstarre, zwei Lockdowns und Wochen der eingeschränkten Benutzbarkeit – dabei aber gleichzeitig einem signifikant gestiegenen Bedarf an (Lern)Arbeitsplätzen seitens der Studierenden – wurde klar, dass der Lernraum ein weiteres Mal den geänderten Bedingungen und Bedarfen angepasst werden muss. Der Vortrag zeigt an der Medizinbibliothek Göttingen, wie wir in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Humanmedizin ein neues Konzept entwickeln und dieses in geradezu rasanter Geschwindigkeit umsetzen konnten.

Vorträge

Mittwoch, 20. 9. 2022, 9:00 –10:30 Uhr, Hörsaal 2

Vortrag 3: Die Bibliotheken der ukrainischen medizinischen Universitäten in der Kriegszeit

Referentin: Dr. Marta Nadraga, Wissenschaftliche Bibliothek der Lwiwer Nationalen Medizinischen Danylo-Halytzky Universität, Lwiw, Ukraine

Im Dunkeln sind helle Menschen sehr gut zu sehen – und darunter sind Bibliothekare der Ukraine. Seit Beginn des Krieges hat das Ministerium für Kultur und Informationspolitik der Ukraine eine Ressource für die ordnungsgemäße Dokumentation von Kriegsverbrechen gegen die Menschlichkeit und Kulturerbestätten geschaffen, die von der russischen Armee begangen wurden (<https://culture-crimes.mkip.gov.ua>). Am Beispiel der Bibliothek der Nationalen Medizinischen Danylo-Halytzky-Universität Lwiw:

Stufe 1 – Rettung:

Wir verstärkten Fenster, richteten Luftschutzbunker in Bibliothekskellern ein, damit sich die Mitarbeiter bei Raketenangriffen verstecken konnten, brachten Dokumente und Inventarbücher in Metallschränke und Keller. Um Cyberangriffe zu verhindern, wurden die Server der Bibliothek heruntergefahren, aber die Website der Bibliothek wurde offen gelassen und begann, intensiv über soziale Netzwerke – Facebook und Instagram – zu arbeiten.

Stufe 2 – Freiwilligenarbeit:

In der Bibliothek gab es Rund-um-die-Uhr-Schichten, wir arbeiteten praktisch ohne freie Tage und in der Freizeit – wir haben uns freiwillig gemeldet. Wir begannen, die nach Hetman Petro Sagaidachny benannte Akademie der Landstreitkräfte aktiv zu unterstützen. Mit den von uns aufgebrauchten Geldern wurde angeschafft, was die Kadetten der Akademie dringend benötigten. In Zusammenarbeit mit der Ukrainischen Ärztegesellschaft in Lemberg organisierten wir die Lieferung von Tourniquets für Soldaten an der Front. In den ersten Kriegstagen haben wir Blut für verwundete ukrainische Soldaten gespendet. Einige Kolleginnen und Kollegen stellten ihre eigene Unterkunft und alles Notwendige zur Verfügung oder suchten Unterkünfte für vorübergehend Vertriebene, die vor dem Krieg geflohen waren. Andere halfen bei der Zubereitung von Lebensmitteln für die Armee und Vertriebene, organisierten humanitäre Hilfe, und webten Tarnnetze für das Militär. Viele Studenten aus dem Osten und Süden der Ukraine sowie ausländische Studenten studieren an unserer Universität. Viele von ihnen brauchten psychologische Unterstützung und Hilfe, und wir haben uns auch an der Organisation der Arbeit in dieser Richtung beteiligt. Wir organisierten eine Büchersammlung auf Ukrainisch für Menschen, die ins Ausland vertrieben wurden. Während des Krieges sehen wir ein großes Interesse der meist russischsprachigen Bürger der Ukraine am Erlernen und Beherrschen der ukrainischen Sprache. Unsere Bibliothekare gaben Ukrainisch-Sprachkurse.

Stufe 3 – Wiederherstellung der vollwertigen Arbeit:

Die Bibliothek erfüllt weiterhin ihre Hauptfunktionen, da der Bildungsprozess an der Universität in Form von Fernunterricht fortgesetzt wird. Um Medizinstudenten, Ärzten und medizinischem Personal aus der Ukraine unter den Bedingungen des von der Russischen Föderation entfesselten Krieges Informationsunterstützung zu bieten, wurde ukrainischen Fachärzten freier Zugang zu elektronischen Plattformen und Datenbanken mit wissenschaftlichen Informationen gewährt, von denen die wichtigsten sind:

>>>

- Web of Science,
- Scopus,
- Bentham Science,
- Science Direct,
- Clarivate Analytics,
- Oxford Medicine,
- UpToDate,
- EBSCO,
- Hinari,
- Zeitschriften von Elsevier und anderen

Wir stehen jedoch vor einem neuen Problem, nämlich einer großen Anzahl verlorener Bücher, insbesondere Lehrbücher. Studierende, vor allem ausländische Studierende, von denen allein an unserer Universität mehr als 1.500 studierten, verließen die Ukraine seit Kriegsbeginn eiligst und hatten oft keine Zeit, ausgeliehene Literatur in die Bibliothek zurückzugeben oder mitzunehmen, um ihr Fernstudium fortzusetzen. Unsere Bibliothekare analysieren und bewerten verlorene Literatur und suchen nach Ersatzmöglichkeiten (insbesondere jetzt in Ermangelung von Literaturanschaffungsmitteln).

Seit fünf Monaten werden die Arbeitstage ständig durch Luftalarmsignale unterbrochen. Das passiert oft mehrmals am Tag. Wenn der Luftalarm gemeldet wird, sind die Mitarbeiter gezwungen, ihre Arbeit zu verschieben und in speziell ausgerüstete Luftschutzbunker zu gehen. In regelmäßigen Abständen ertönen nachts Sirenen, wir hören oft Raketenexplosionen in verschiedenen Teilen der Stadt, sodass wir nachts gezwungen sind, den Schlaf zu unterbrechen, was sich negativ auf den psychischen und physischen Zustand der Mitarbeiter auswirkt.

Unsere Bibliothek hat alle ihre internationalen Kontakte genutzt, um die militärische Aggression Russlands zu verurteilen

Vortrag 4: Die Stavanger Deklaration und wie finden wir das richtige Maß zwischen Digital und Print

Referentin: Anett Sollmann, BfArM, Bonn

Die Corona Pandemie und die damit verbundenen Schließungen hat die Bibliotheken dazu gezwungen, viele Medien verstärkt online anzubieten, damit die Inhalte von überall her zugänglich sind. Dies hat dazu geführt, dass der Printbestand nicht in dem Maße aufgebaut wurde, wie das bisher üblich war.

Leseforscher aus ganz Europa haben zahlreichen Studien durchgeführt, um zu verstehen, wie sich das Leseverhalten und Verständnis von Texten durch die Digitalisierung verändert und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass gerade wissenschaftliche Texte besser verstanden werden, wenn sie auf Papier gelesen werden.

Wie schaffen wir als Bibliotheken den Spagat zwischen dem Anspruch alle Medien digital sofort zugänglich zu machen und der Möglichkeit des ruhigen, konzentrierten Lesen von anspruchsvollen wissenschaftlichen Texten auf Papier?

Vorträge

Vortrag 5: Blaupause zur Aus- und Weiterbildung von Informations- und Beratungskompetenzen im Bereich Open Access und wissenschaftlichem Publizieren

Referentin: Christine Mieck, Charité, Berlin

*Autor*innen: Katarzyna Biernacka; Verena Halbherr; Marc Lange; Linda Martin; Christine Mieck; Nadine Reimer*

Die Schulung von Personen, die spezifisches Wissen und Kompetenzen in eigenen Forschungsgruppen oder -einrichtungen vermitteln können (sogenannte Multiplikator*innen), hat sich in der Praxis erfolgreich bewährt. Allerdings ist die Vorbereitung eines umfassenden Workshops zeitaufwendig und erfordert einiges an Kreativität. Das jüngst veröffentlichte Train-the-Trainer Konzept zu Open Access und wissenschaftlichem Publizieren (10.5281/zenodo.6034407) dient als zeitsparende Blaupause zur Ausbildung von Multiplikator*innen. Damit diese Open-Access-Interessierte trainieren können, enthält das Konzept alle nötigen Basisinformationen, Lehdrehbücher sowie didaktische Methoden.

Im Vortrag wird präsentiert wie das Train-the-Trainer-Konzept als kollaboratives Projekt entstanden ist. Durch die verschiedenen fachlichen Ausrichtungen der Autor*innen ist eine Workshopvorlage entwickelt worden, die flexibel an Zielgruppen, Workshopdauer und Veranstaltungstyp (online/Präsenz) angepasst werden kann. Das gesamte Konzept ist modular aufgebaut und Trainer*innen können Themenfelder in gewünschter Kombination vermitteln und didaktische Methoden nach ihren Vorlieben austauschen. Die Vortragenden legen den Schwerpunkt insbesondere auf die Rolle der Vermittlung didaktischer Grundkenntnisse und auf die Vorbereitung der Teilnehmenden auf eigenständiges Erarbeiten von Inhalten und ihre künftige Rolle als Multiplikator*in.

Gemeinsam mit der Bibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin wird die Medizinische Bibliothek der Charité im August 2022 den ersten zweitägigen Train-the-Trainer-Workshop für Open-Access-Interessierte der Einrichtungen der Berlin University Alliance durchführen. Im Vortrag werden diese ersten Erfahrungen und das Feedback der Teilnehmenden zur Evaluation und Reflektion des publizierten Konzepts berücksichtigt.

Mittwoch, 20. 9. 2022, 11:00 –13:00 Uhr, Hörsaal 2

Vortrag 6: subito 2022. Mehr Informationen einfacher zugänglich machen

Referent: Dr. Mark Homann, subito. Dokumente aus Bibliotheken e. V.

Seit über 20 Jahren liefert subito Kopien aus wissenschaftlichen Zeitschriften und Büchern elektronisch aus – als elementarer Akteur der internationalen Fernleihe vor allem auch an Bibliotheken. Um die Informationsbedürfnisse in einer wandelnden Informationswelt erfüllen zu können, wird auch der subito-Service weiterentwickelt. Der kurze Vortrag beleuchtet, welche Neuerungen es bei subito gibt und in Zukunft zu erwarten sind, von denen auch Mediziner und Medizinbibliotheken profitieren können.

Kurzvorträge

Dienstag, 20. 9. 2022, 14:15–15:15 Uhr, Hörsaal 2

Kurzvortrag 1: MEDBOX – The Aid Library

Referentin: Sieglinde Mauder, Projektleitung MEDBOX-The Aid Library

MEDBOX- The Aid Library www.medbox.org ist eine innovative Online-Bibliothek mit dem Ziel, die Qualität der Gesundheitsversorgung weltweit zu verbessern.

Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie eine Informationsflut im Internet, auch Infodemie genannt, zu Irritationen führen und als langfristige Folge Menschen in Not schaden kann, weil ihr Gesundheitspersonal keinen Zugang zu den von ihnen benötigten Informationen hat.

Seit 2013 hat sich die Online-Bibliothek MEDBOX zum Ziel gesetzt, praktische Materialien, einschließlich Leitlinien, Kurzdarstellungen, Informations-, Bildungs- und Kommunikationsmaterial (IEC) und vieles mehr zusammenzustellen, um das Gesundheitspersonal weltweit zu unterstützen. Die Auswahl der Materialien ist qualitätsgeprüft und erleichtert die Anwendung gemeinsamer Gesundheitsstandards, wodurch die Qualität der Interventionen und ihre Wirkung erhöht werden. MEDBOX ist in verschiedene Kategorien unterteilt, z. B. Schlüsselressourcen, klinische Leitlinien, Gesundheit von Frauen und Kindern, Toolboxen und Ländersammlungen. MEDBOX enthält über 22.000 Veröffentlichungen. Die meisten Dokumente sind in englischer Sprache, aber auch Dokumente in Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch oder anderen Sprachen sind verfügbar.

Neue Inhalte für MEDBOX werden vor dem Hochladen von Experten qualitätsgeprüft, und die verfügbaren Inhalte werden ständig aktualisiert. Die Fokussierung neuer Schwerpunktthemen für Toolboxen, Issue Briefs oder andere Kategorien ist ein Ergebnis der laufenden Diskussion und Kommunikation mit den Partnern von MEDBOX.

Seit ihrem Start im Jahr 2013 hat die MEDBOX einen bemerkenswerten Ruf erlangt, der sich in wachsenden Aufrufen, Downloads und einem enormen Anstieg der Nutzerzahlen pro Tag widerspiegelt. In diesem Kurzvortrag werden wir unsere Erfahrungen aus sieben Jahren Online-Präsenz vorstellen, vom großen Erfolg bis hin zu den sich ergebenden Herausforderungen und möglichen Lösungen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Herausforderungen bei der Bereitstellung von zeitnahen und zuverlässigen Gesundheitsinformationen für Lehrende, Lernende und Praktiker.

Kurzvortrag 2: Literaturrecherche für Erstsemester Medizin: ein Kurs der UB Würzburg nach dem Framework für Information Literacy

Referentin: Dr. Gabriele Blümig, UB Würzburg

Die UB Würzburg bietet seit 2019 in Absprache mit der Medizinischen Fakultät Würzburg einen verpflichtenden 120-minütigen Kurs zur Literaturrecherche für alle Erstsemesterstudierenden der Medizin an. In diesem Kurzvortrag werden die Kursinhalte und -methoden dargestellt und darauf eingegangen, wie bei der Konzeption zentrale Ideen des Frameworks for Information Literacy eingebaut wurden.

Kurzvorträge

Kurzvortrag 3: Die Neuauflage von RefHunter: Aufbau einer „Recherche-Community“

Referenten: Thomas Nordhausen, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale), Deutschland & Julian Hirt, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale), Deutschland, Institut für Angewandte Pflegewissenschaft, Departement Gesundheit, OST (ehemals FHS St.Gallen), St.Gallen, Schweiz; Departement Klinische Forschung, Universitäts-spital Basel, Universität Basel, Basel, Schweiz

Hintergrund und Ziel

Im Zuge des Webumstiegs des Manuals Refhunter findet eine Abkehr vom PDF-Format hin zu einer Webseite mit umfangreichen Informations-, Funktions- und Darstellungsmöglichkeiten statt. Dazu gehören Such- bzw. Filtermöglichkeiten für die Übersichten der Funktionen und Bedienungsmodalitäten wichtiger Datenbanken anhand individuell zusammenstellbarer Kriterien sowie deren Vergleich. Zudem wurden die zehnschrittige Vorgehensweise zur systematischen Literaturrecherche, das Rechercheprotokoll zur transparenten Planung und Dokumentation einer Literaturrecherche sowie das Glossar umfassend überarbeitet, erweitert und in ihrer Darstellung optimiert. Neben diesen Funktionen, die RefHunter als Informationsangebot verbessern sollen, umfasst der Webumstieg erweiterte Möglichkeiten des kollaborativen Arbeitens. Das Ziel ist der Aufbau einer „Recherche-Community“, welche einerseits die Webseite pflegt und weiterentwickelt, andererseits aber auch die vorhandenen Möglichkeiten nutzt, um sich zu vernetzen und fachlich-methodisch zum Thema Literaturrecherche auszutauschen.

Methoden

Im Rahmen des Umstiegs wurden alle benötigten Funktionen nahezu vollständig entwickelt und in einem bereits funktionierenden Webseitenentwurf abgebildet. Derzeit befindet sich dieser Entwurf in einem Überprüfungs- und Optimierungsprozess. Die fertige Webseite wird im Sommer 2022 online gehen.

Ergebnisse

Zu den Funktionen kollaborativen Arbeitens zählt die Bearbeitungsmöglichkeit der Datenbankübersichten im Wiki-Stil, um bspw. eine bestmögliche Aktualität zu gewährleisten. Zur Qualitätskontrolle ist die Prüfung aller Änderungen durch eine für die jeweilige Datenbank zuständige Person angedacht, bevor diese freigeschaltet werden. Ein integriertes Diskussionsforum soll Feedback und Verbesserungsvorschläge zur Webseite ermöglichen, aber auch fachlich-methodische Diskussionen zum Thema systematische Literaturrecherche, die Vorstellung eigener Projekte, Unterstützung bei Problemen, gegenseitige Vernetzung und anderen interdisziplinären Austausch. Ein Newsletter dient der Information über Neuigkeiten der Webseite bzw. Community, aber auch zum Thema Literaturrecherche, bspw. über neue Publikationen, relevante Gesetzesentscheidungen oder Veranstaltungen. Dazu benötigt es eine aktive Community bzw. möglichst viele Personen, welche auf neue Informationen hinweisen, die in den Newsletter einfließen können.

Schlussfolgerungen

Die neuen Webseitenfunktionen dienen einerseits dazu, den Nutzen von RefHunter als frei verfügbares Informationsangebot zu verbessern. Andererseits sollen sie den Aufbau einer „Recherche-Community“ fördern, die die Webseite auf ehrenamtlicher Basis betreibt und einen Beitrag zur Verbesserung der methodischen Qualität systematischer Literaturrecherchen beiträgt und den interdisziplinären Austausch zum Thema fördert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an der (Weiter-)Entwicklung der Webseite und/oder innerhalb der Community zu beteiligen.

Kurzvorträge

Kurzvortrag 4: COUNTER 9 ³/₄ - intelligente, zieloptimierte Nutzungsevaluation für Online-Ressourcen.

Referent: Dr. Christian Vogel, Ordensklinikum Linz

Von „TR_J1 unique_title_investigations OA_Gold custom filtered_item_master report ...“ bekommen Sie Kopfweh? Ihre Nutzungszahlen sinken von Jahr zu Jahr, obwohl die COUNTER-Version doch von 4 auf 5 gestiegen ist? Sie hatten zur Präsentation Ihrer Leistungen wiederum nur 2 Minuten, während der Beamer gerade ausgefallen war? Hier ist die Lösung: Mit dem kostenlosen Online-Dienst COUNTER 9 ³/₄ nutzen Sie die Vorteile künstlicher Intelligenz und adaptiver Algorithmen und erreichen so Ihre wahren Ziele: Steigende Zahlen, begeisterte Vorgesetzte und mehr Geld für Ihre Bibliothek! KI wie Magie – Try for free!

Treffpunkte

Dienstag, 20. 9. 2022, 15:20 – 16:05 Uhr

Treffpunkt 1a: AG EBM **Seminarraum 1.002**

Moderation: Dr. Marc von Gernler, Lorena Cascant Ortolano, Sabine Buroh

Nach den virtuellen Treffen der AG-EBM in den letzten beiden Jahren freuen wir uns auf die Möglichkeit dieses persönlichen Informationstreffens der AG Mitglieder und Gäste zu Stand und Entwicklung der AG-EBM. Es wird einen kurzen Bericht über die letztjährigen Aktivitäten zur Förderung des kollegialen Austauschs (Journal Clubs, Fortbildungskurse, Austausch von Fortbildungsmaterial, etc.) geben und hoffentlich einen regen Austausch der Teilnehmer über zukünftige Aktivitäten und Formate der AG. Grundlage dafür werden u. a. die Ergebnisse der Umfrage zu den „Fortbildungsbedürfnissen zu spezifischen Datenbanken“ und zu den „von unserer Community verwendeten Tools oder Arbeitsmethoden“ bilden, die im Treffpunkt vorgestellt werden.

Treffpunkt 2a: Arbeitskreis Krankenhausbibliotheken **Seminarraum 1.003**

Moderation: Dr. Christian Vogel

Der Treffpunkt bietet die Möglichkeit zu einer Vertiefung des im Arbeitskreis am Montag begonnenen Austauschs.

Treffpunkt 3 – bei Bedarf: GMS-MBI **Seminarraum 1.004**

Moderation: Dr. Iris Reimann, UB Aachen

Bei Bedarf besteht in diesem Treffpunkt die Möglichkeit, den in der Diskussion zu den Sprachrohren der AGMB u. a. begonnenen Austausch zu GMS-MBI zu vertiefen.

16:50 – 17:35 Uhr

Treffpunkt 1b: Der neue Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin – NKLM **Seminarraum 1.002**

Moderation: Dr. Stefanus Schweizer und Sabine Hoyer, UB Mainz

Im neuen Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Humanmedizin und Zahnmedizin erhält das Thema „Wissenschaftliches Arbeiten“ und damit die Rolle der Bibliotheken einen weitaus größeren Stellenwert als bisher.

Im Treffpunkt wollen wir uns über Chancen und Herausforderungen sowie die Aktivitäten unserer Bibliotheken hinsichtlich des NKLM austauschen. Dabei wird eingangs kurz vorgestellt, was an der Bereichsbibliothek Universitätsmedizin in Mainz bereits erarbeitet wurde.

Eigene konkrete Aktivitäten hinsichtlich des neuen NKLM sind keine Voraussetzung für die Teilnahme am Treffpunkt.

Treffpunkt 2b: Newcomer-Treffen **Seminarraum 1.003**

Moderation: Vorstand der AGMB

Neu in der AGMB und/ oder zum ersten Mal auf einer AGMB-Tagung? Dann sind Sie herzlich zu unserem Treffen der Newcomer eingeladen.

Product Reviews

Montag, 19. 9. 2022, 12:35–12:55 Uhr, Hörsaal 2

PR9: Lean Library, Technology from SAGE / Bridging the Gap: Wie fördert man die Auffindbarkeit der Bibliothekssammlung im digitalen Forschungsalter?

Referentin: Anna Russo, Development Manager, International

Im Zuge des digitalen Zeitalters werden bestimmte Bereiche der Bibliothek für Nutzer*innen immer weniger auffindbar. Der von Lean Library herausgebrachte Bericht Librarian Futures, der die Beziehung zwischen Bibliotheken und ihren Nutzer*innen aufzeichnet, bestätigt, dass 79% der Dozenten und 74% der Studierenden ihre Recherche außerhalb der Bibliothek auf Webseiten wie Google Scholar, Wikipedia und PubMed beginnen, wo moderne Nutzer*innen es gewohnt sind, Informationen direkt am Ort des Geschehens zu erhalten, ohne dass sie ihren vertrauten Workflow verlassen müssen.

Der Bericht deckt weiterhin das mangelnde Bewusstsein für den vollen Umfang der Bibliotheksdienste auf, die den Nutzer*innen zur Verfügung stehen. Als Studierende gefragt wurden, welche Informationsquellen sie am häufigsten nutzen, wurden Bibliotheken genauso häufig zu Rate gezogen wie Wikipedia. Diese Diskrepanz zwischen den verfügbaren Bibliotheksdiensten und der Nutzung dieser Dienste könnte auf die große Anzahl von Bibliotheken zurückzuführen sein, die ihre Dienste noch nicht direkt in den Workflow ihrer Nutzer*innen integriert haben.

Dieses Product Review enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse des Librarian Futures Berichts, sowie einen Überblick darüber, wie Lean Library die Auffindbarkeit von Bibliotheksressourcen und -diensten verbessert und sicherstellt, dass Sammlungen für Nutzer*innen in ihrem Workflow leicht zugänglich bleiben. Lean Library hilft Bibliotheken beim Übergang in das digitale Zeitalter, überbrückt die Kluft zwischen den physischen und digitalen Sammlungen und bringt Fachwissen in die breitere Bibliotheksgemeinschaft.

13:00–13:20 Uhr

PR10: Amboss GmbH / Digitale Fachinformationen für Lehre und Praxis – Chancen Fachwissen zu vernetzen

*Referent*innen: Dr. Anja Czeskleba & Dipl.-Kfm. Till Erwes*

Die Bereitstellung und Vermittlung von medizinischem Fachwissen wird zunehmend komplexer: Der Umfang der Informationen steigt rasant, die Spezialisierung der Fachbereiche nimmt zu. Diese Entwicklungen stellen die Akteure sowohl in der Lehre als auch in der Praxis vor große Herausforderungen.

Die unmittelbare Verfügbarkeit von Fachinformationen wird in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Datenbanken und Tools müssen über Schnittstellen verbunden sein, um den einfach Zugriff zu gewährleisten. AMBOSS bietet bereits heute mit dem holistischen Ansatz und dem daraus resultierenden umfangreichen inhaltlichen Angebot in Verbindung mit der intelligenten Suchfunktion eine entscheidende Unterstützung. So kann die Lehre effizient unterstützt und in Entscheidungssituationen schnell die richtige Richtung gewiesen werden.

Mit verschiedenen Modellen zeigt AMBOSS schon jetzt, wie vernetztes Wissen in der Zukunft aussehen kann und bietet in der aktuellen Version bereits viele Möglichkeiten in der Vernetzung. Dies wollen wir Ihnen in unserer Product Review vorstellen und gemeinsam mit Ihnen einen Blick in die Zukunft wagen.

Product Reviews

Dienstag, 20. 9. 2022, 11:40–12:00 Uhr, Hörsaal 2

PR1: H+H Software GmbH / Der Einsatz von HAN in medizinischen Einrichtungen am Beispiel einer Klinik

Referent: Markus Libiseller, Produktmanager HAN

Digitale Informationsquellen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Umso wichtiger ist es für Bibliotheken, diese Online-Ressourcen in Form von elektronischen Zeitschriften, Onlinedatenbanken und eBooks ihren Nutzer*innen schnell und komfortabel zugänglich zu machen.

Besonders in Kliniken und anderen medizinischen Einrichtungen gibt es oft eine große Zahl unterschiedlicher Nutzergruppen, die Bedarf an den vorhandenen Online-Ressourcen haben. Medizinisches Fachpersonal und Ärzte benötigen oft Zugriff auf andere Informationsquellen als bspw. Auszubildende, Studenten oder nicht zuletzt auch die Patienten einer Klinik. Dabei gilt es in Kliniken immer einen hohen Sicherheitsstandard für sensible Daten und Informationen einzuhalten.

Das Management der Online-Ressourcen über HAN ermöglicht es, alle vorhandenen Informationsquellen genau den Nutzer*innen zugänglich zu machen, für die sie erworben werden. Die autorisierten Nutzer*innen können mit HAN ohne zusätzliche technische Ausstattung immer und von überall flexibel auf die Informationen auch mit mobilen Endgeräten zugreifen.

Über die Möglichkeit HAN als Software as a Service zu betreiben, ist das Management der Online-Ressourcen für die Bibliothek fast ohne eigenen personellen Aufwand möglich.

12:05–12:25 Uhr

PR2: S. Karger AG / “Embarrassing Problems” – Patient-centered information for health problems that are difficult to talk about.

Referent: Gregor Bangert, Regional Manager DACH

Karger’s website “Embarrassing Problems” (<https://embarrassingproblems.karger.com>) provides information on a range of personal health matters that some people may initially find hard to discuss. Embarrassing Problems provides guidance and helps people to take the first steps towards diagnosis and treatment. It will offer advice about whether a visit to the pharmacy or a doctor’s appointment is necessary.

“Embarrassing Problems” is part of Karger’s patient-centered resources. We will explain how and why Karger Publishers transfers scientifically sound research into relevant and comprehensible information for patients.

Besides “Embarrassing Problems” we will also look at our website “The Waiting Room” (<https://thewaitingroom.karger.com>) a collection of health information for the general public.

Product Reviews

12:30 –12:50 Uhr

PR3: Third Iron / Jenseits von OpenURL – Verbesserung des Zugriffs auf Inhalte mit LibKey

Referent: Aaron Maierhofer

Der Zugriff auf Inhalte sollte einfach sein. Doch zwanzig Jahre des Studiums von Linkresolvern haben gezeigt, wie Benutzer ihre Verwendung durchwegs als verwirrend, zeitaufwändig und frustrierend empfinden: zu viele Klicks, kaputte Links und Sackgassen. Weitere Verlinkungsmöglichkeiten wie Unpaywall und Verlag-Links scheinen einen schnelleren und einfacheren Zugriff zu versprechen. Stattdessen sehen wir, wie sogar diese Links nicht immer funktionieren, das beste Format nicht priorisiert wird oder auf Artikel verlinkt werden die noch nicht von Experten begutachtet wurden! Darüber hinaus zeigt die Forschung, wie Benutzer zurückgezogene Artikel zitieren, da Verlage und Aggregatoren oft den Rückzugsstatus oft nicht angeben, ein Problem, das durch direkte Links verstärkt wird.

Wir laden Sie herzlich ein, um zu erfahren, wie LibKey-Dienste das immer komplexer werdende Linking-Umfeld verstehen. Die KI-gestützte Technologie von LibKey:

1. Ermittelt automatisch die beste verfügbare Quelle eines Artikels durch dynamisches Sortieren von Quellen basierend auf die Linkzuverlässigkeit
2. Minimiert das Problem unterbrochener Aggregatorverlinkungen durch den Fokus auf kennungsbasierte Verlinkung
3. Open-Access Priorisierung durch eine umfangreichen, proprietären Wissensbasis
4. Informiert Benutzer über den Rückzugsstatus, um das versehentliche Zitieren von zurückgezogenen Artikeln zu verhindern

12:55 –13:15 Uhr

PR4: EBSCO Information Services GmbH / EBSCOs Produktreihe „Clinical Decisions“ – Unterstützung bei der Entscheidungsfindung im klinischen Arbeitsablauf und Verbesserung der Behandlungsergebnisse

Referent: Frank Bertsch, Director of Biomedical and Corporate Sales, EBSCO Information Services

EBSCO stellt die neuesten Produktentwicklungen aus dem Bereich der klinischen Entscheidungsunterstützung vor. Die Produkte der „Clinical Decisions Suite“ unterstützen eine evidenzbasierte Entscheidungsfindung sowie die Absicherung der Diagnose und können somit dazu beitragen, Behandlungsfehler zu reduzieren. Dafür sollten diese Anwendungen direkt in die klinischen Arbeitsabläufe eingebettet sein, damit sie einfach und direkt am Behandlungsort zu nutzen sind. Durch die Bereitstellung eines einfachen Zugangs zu relevanten, evidenzbasierten Informationen können medizinische Einrichtungen ihre Nutzer:innen somit nicht nur bei der klinischen Entscheidungsfindung, sondern auch bei der Fort- und Weiterbildung unterstützen.

Die DynaMed®-Plattform bietet eine individualisierte Erfahrung in der klinischen Entscheidungsunterstützung. Aktuellste klinische Evidenz und medizinisches Fachwissen sind übersichtlich dargestellt, um klare und präzise Antworten zu erhalten. Isabel ist ein Diagnose-Tool, das Ärzte und Ärztinnen bei der Differentialdiagnose am Behandlungsort unterstützt, um die eigene Diagnose abzusichern, zu stützen und zu ergänzen. Aufgrund der nahtlosen Verbindung zu DynaMed kann das entsprechende Thema in DynaMed direkt von Isabel aus aufgerufen werden. Mit „EBSCO Shared Decisions“ wird zudem ermöglicht, die Patient:innen aktiv in die Entscheidungsprozesse der für sie besten Behandlung zu involvieren. Dynamic Health™ ist ein evidenzbasiertes Tool, das Pflegekräften

Product Reviews

dabei hilft, ihre Fähigkeiten auszubauen und schnelle Antworten auf medizinische Fragestellungen zu erhalten sowie eine Kultur der evidenzbasierten Praxis zu fördern, die zu besseren Behandlungsergebnissen führt. Nursing Reference Center™ Plus und Rehabilitation Reference Center™ bieten evidenzbasierte Inhalte in leicht verständlicher Form, die ganz einfach in die Arbeitsabläufe von Pflegekräften integriert werden können. So können Pflegekräfte schnell und einfach Antworten auf klinische Fragen erhalten, Pflegepläne einsehen sowie Videos und Demonstrationen ansehen. Ziel von EBSCO ist es, Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegekräften mit einfachem Zugriff auf relevante Informationen dabei zu unterstützen, fundierte Entscheidungen zu treffen und bereits in der Ausbildung Zugang zu evidenzbasiertem Wissen zu vermitteln.

13:20 –13:40 Uhr

PR5: Georg Thieme Verlag KG / Digitaler Wandel – vom klassischen Verlag zum Lösungsanbieter

Referent: Nathanael Rauth, Georg Thieme Verlag

Der Berufsalltag der Beschäftigten im Gesundheitswesen wird zunehmend digitaler. Auch die Curricula in der medizinischen Lehre werden entsprechend des NKLM an die neuen digitalen Herausforderungen angepasst. Die Anforderungen an Lehr- und Lernmaterialien haben sich nachhaltig verändert; die Corona Pandemie hat diesen Trend beschleunigt. Sowohl Bibliotheken als auch Fachinformationsanbieter tragen dieser Entwicklung durch neue Angebote und Services Rechnung. Zahlreiche Lösungen der Thieme Gruppe lassen sich in Lern- und Lehrkonzepte wie «Inverted Classroom» und «Blended Learning» bereits heute integrieren und werden kontinuierlich gemeinsam mit Nutzenden sowie Bibliotheken weiterentwickelt. Wir stellen Ihnen vor, wie das Lehr- und Lernportal «via medici» Dozierende unterstützt, wie adaptive Weiterbildungscurricula für die fachärztliche Weiterbildung mit unserem Kooperationspartner Area9 in der «eRef» umgesetzt wurden, und wie die weltweit erste realistische Ultraschallsimulations-App «Scanbooster» in die Lehre integriert werden kann. Lassen Sie sich in unserem Vortrag für diese digitalen Angebote begeistern und überzeugen, wie sehr sich die Thieme Gruppe vom klassischen Verlag zum Lösungsanbieter gewandelt hat.

13:45 –14:05 Uhr

PR6: Ovid Technologies GmbH / Qualitätsmanagement-Projekte sowie EBP-Forschung einfacher und effizienter gestalten mit Ovid Synthesis

Referent: Oliver Seyboldt, Senior Director, Europe & LATAM

Der Weg von der evidenzbasierten Forschung zur klinischen Umsetzung ist eine Herausforderung: Forschungsgruppen müssen koordiniert, relevantes veröffentlichtes Material identifiziert, klassifiziert und für die klinische Anwendung aufbereitet werden. Um diesen komplexen Prozess zu erleichtern, entwickelten wir bei Wolters Kluwer/Ovid ein Projektmanagement und Workflow-Tool namens **Ovid Synthesis**. Dabei handelt es sich um eine intelligente Software-Lösung, welche Qualitätsmanagement-Projekte sowie EBP-Forschung einfacher und effizienter gestalten soll. Dies umfasst die Literatursuche, Bewertungen und den Projektablauf, um sicherzustellen, dass die Verbesserungen der z. B. klinischen Praxis den höchsten Qualitätsstandards entsprechen und auf den neuesten Forschungsergebnissen basieren. Unsere Lösung hilft dabei, Forschungsinhalte in den QM-Prozess einzubetten.

Product Reviews

16:10 – 16:25 Uhr

PR7: Clarivate Analytics (Deutschland) GmbH / A more patient-centric world: how Clarivate helps shape the future of Healthcare

Referent: Ahmed Bourghida (Country Account Manager Academia & Government)

Lately, Medical Research has become increasingly focused on the patient centricity via the surge of personalised medicine. This sharp focus has not altered the complexity of Medical Research and Information and the constant, crucial need for better Research tools. Join our session to hear about the Clarivate story outlining the latest developments of our company for a more complete array of solutions for Medical Research: from Early Discovery to Clinical Trials via Drug Development or Regulatory Affairs all the way to Disease Landscape, and Epidemiology.

16:30 – 16:45 Uhr

PR8: ForTra Medizin GmbH / Von der Information zum Wissen, vom Wissen zur Anwendungs-kompetenz. ekg.training kombiniert anschauliche Videotutorials mit Trainings

Referent: Dr. med. Alexander Bob, Gründer & Geschäftsführer von ekg.training

Wie positionieren sich die Bibliotheken bzgl. der Integration von komplexeren Lernplattformen mit Videotutorials und Trainings?

Das 12-Kanal-EKG ist die weltweit am häufigsten eingesetzte apparative diagnostische Methode. Egal ob in der Klinik oder in der hausärztlichen Praxis, egal ob im Notfall oder in der Prävention, präoperativ oder bei kardialer Symptomatik, Patienten erhalten ein oder mehrere EKGs oder werden an Monitore angeschlossen, die eine Dauerableitung anzeigen. Auf Basis des EKGs werden lebenswichtige Entscheidungen getroffen.

EKG-Kenntnisse werden in den klinischen Semestern nur theoretisch oder mit (zu) wenigen Praxisbeispielen vermittelt. In den medizinischen Examina spielt das EKG faktisch keine Rolle.

Dies führt dazu, dass Ärztinnen und Ärzte am Berufsstart unzureichend auf die Befundung und Bewertung von EKGs vorbereitet sind – und dennoch im Tag- und Nachtdienst, in Klinik oder Praxis auf Basis des EKGs Entscheidungen treffen müssen.

Metastudien in den USA bestätigen den Ärztinnen und Ärzten erschreckend niedrige EKG-Kenntnisse. Dabei hat das EKG noch eine weitere Besonderheit: Anders als bei anderen apparativen Untersuchungsverfahren, wie zum Beispiel Echokardiografie, Endoskopie, Kernspin oder CT kommt der Patient ohne Expertenbefund zurück - der anfordernde Arzt muss das Ergebnis der Untersuchung selbst befunden.

Fakten und Informationen in der Medizin und der direkte Zugriff auf möglichst umfassende Datenbanken mit aktuellen Informationen sind eine der Stützen der klinischen Medizin. Wissen „at your fingertips!“ Wie jeder weiß sind die Schätze in den Datenbanken aber nur dann wirklich nützlich, wenn diese mit ausreichendem Grundwissen und Kompetenz genutzt werden.

ekg.training ist eine Plattform zum Aufbau von EKG-Kompetenz, die einerseits aufwendig produzierte Videotutorials zu allen wichtigen Aspekten der EKG-Befundung und Bewertung bietet, zum anderen umfangreichen Sammlungen an Original-EKGs zum Training. Ziel ist es nach der Wissensvermittlung auf hohem Niveau durch die Trainings mit direktem Feedback an den Lerner den Lernenden nachhaltige Sicherheit in der Befundung und Interpretation der EKGs zu geben.

Unklar ist, wie sich die medizinischen Fachbibliotheken bzgl. der Integration von Plattformen mit Videotutorials und Trainings positionieren. Die Herausforderung besteht darin, dass jede Plattform ihre Besonderheiten haben wird und damit das einheitlichere Datenbankangebot verlässt.

Poster

Dienstag, 20. 9. 2022, 10:00 – 10:30 Uhr sowie in allen Pausen

Poster 1: „Creative-Commons-Lizenzen – Was ist die richtige Lizenz für mich?“

Beate Boos und Anett Sollmann, Bonn

Die Bibliothek des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) assistiert den Mitarbeitenden des BfArM nicht nur bei der Beschaffung der gewünschten Literatur für wissenschaftliche Arbeiten, sondern auch bei deren Publikation. Um der wissenschaftlichen Forschung mehr Transparenz zu verschaffen und diese für alle Interessierten zugänglich zu machen, unterstützt das BfArM die Open Science Bewegung.

Das Poster „Creative-Commons-Lizenzen – Was ist die richtige Lizenz für mich?“ soll einen Überblick über die verschiedenen Lizenzmodelle schaffen und bei der Entscheidungsfindung helfen.

Poster 2: „Open Access Varianten – Eine kurze Übersicht“

Beate Boos und Anett Sollmann, Bonn

Die Bibliothek des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) assistiert den Mitarbeitenden des BfArM nicht nur bei der Beschaffung der gewünschten Literatur für wissenschaftliche Arbeiten, sondern auch bei deren Publikation. Um der wissenschaftlichen Forschung mehr Transparenz zu verschaffen und diese für alle Interessierten zugänglich zu machen, unterstützt das BfArM die Open Science Bewegung.

Das Poster „Open Access Varianten – Eine kurze Übersicht“ informiert in kurzer Form über Open Access und die verschiedenen Varianten.

Poster 3: „Neu: CAS Systematic Review Information Specialist“

Dr. Andreas Ledl, Muttenz, und Christoph Wehrmüller, Basel, Schweiz

Die Campus Muttenz Bibliothek der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und die UB Basel Medizin bieten Forschenden Unterstützung bei der Durchführung von systematischen Literaturrecherchen an. Um die Rolle des/der Information Specialist im Systematic Review-Prozess zu stärken, haben beide Institutionen gemeinsam ein interdisziplinäres CAS-Programm zur Weiterbildung von (wissenschaftlichen) Bibliothekar*innen aus der Medizin und weiteren evidenzbasierten Fächern konzipiert. Neben der Vermittlung von Basiskompetenzen soll es dazu dienen, den derzeit eher punktuellen Weiterbildungsmöglichkeiten neu auch einen formalen Qualifizierungsweg an die Seite zu stellen.

Das Poster hebt die Wichtigkeit der Beteiligung von Information Specialists für die stark wachsende Zahl an Sekundärstudien hervor, möchte Bibliotheken ermuntern, entsprechende Services auf- bzw. auszubauen und verlinkt auf weiterführende Informationen zum Hochschulzertifikat.

Poster 4: „Auf die Plätze, fertig, blog! Ein Social-Media-Stufenplan“

Dr. Kirsten Darby, Hannover

Viele Bibliotheken haben sich in letzter Zeit ihren Social-Media-Kanälen (neu) gewidmet und diese (wieder)aufleben lassen. Oftmals konnte dabei die Chance wahrgenommen werden, planvoll und strukturiert vorzugehen. Trotz individueller Gestaltung und spezifischer Inhalte gibt es allgemeingültige Aspekte, an denen man sich orientieren kann. Besonders wenn die Beiträge zu Social-Media-Kanälen nur eine von vielen Aufgaben ist, sollten Bibliotheken das Rad nicht immer wieder neu erfinden müssen!

Das Poster „Auf die Plätze, fertig, blog! Ein Social-Media-Stufenplan“ liefert ein Konzept zur Entscheidung und Umsetzung für Social-Media-Kanäle am Beispiel eines Bibliotheksblogs.

Arbeitskreise & Offenes Format

Montag, 19. 9. 2022, 15:00 – 17:00 Uhr

Arbeitskreis der Krankenhausbibliotheken Seminarraum 1.003

Moderation: Dr. Christian Vogel, Linz

Begrüßung

Erfahrungsaustausch

Arbeitskreis der Medizinbibliotheken an Hochschulen Hörsaal 2

Moderation: Volker Braun, Mannheim

Begrüßung

- Oliver Weiner (Kiel): Aktuelles zum ILV
- Dr. Stefanus Schweizer, Sabine Hoyer und Lorena Cascant Ortolano (Mainz): Umfrage Lerntools (45–60 Min. inkl. Diskussion/Fragen)
- Katrin Wibker (Essen): Zukunft der DEAL-Verträge und Lizenzierung von BioRender (Science Figures)
- Situation Fernleihe ebooks (Auskünfte BSZ und UB Heidelberg) – mit Diskussion
- Springer ebooks: Thema Gesamt-PDF: aktueller Stand

Erfahrungsaustausch

Offenes Format / Sprachrohre in der AGMB – ein Austausch im Fishbowl 17:30 – 19:00 Uhr, Seminarraum 1.002

Moderation: Vorstand der AGMB

Wir wollen uns in dieser Fishbowl* - Diskussion gemeinsam die Kommunikationsmittel des Vereines anschauen und diskutieren. Über GMS MBI - unsere Vereinszeitschrift –, die Social Media-Kanäle, unseren Blog medinfo sowie die E-Mail-Listen und Newsletter verteilen der Vorstand und Mitglieder Informationen aus dem Bereich der Medizinbibliotheken. Uns interessiert u. a., welche Kommunikationswege Sie nutzen und welche Informationen Sie wünschen, um die Angebote verbessern zu können. Kommen Sie mit uns in dieser Runde in den Austausch!

*Bei der Fishbowl-Methode diskutiert eine kleine Runde von Teilnehmenden im „Goldfisch-Glas“, während die übrigen Teilnehmenden in einem Außenkreis die Diskussion beobachten und sich jederzeit auch selbst aktiv in die Diskussionsrunde einbringen können.



Foto: Universität Würzburg



Foto: UB Würzburg



Foto: UB Würzburg

Rahmenprogramm

Altstadtführung

Montag, 19. 9. 2022, 10:00–12:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Tourist Information, Falkenhaus, Marktplatz 9, 97070 Würzburg

„Auf Schritt und Tritt erleben Sie bei diesem Streifzug durch Würzburgs Altstadt Sehenswürdigkeiten, die Zeugen der wechselvollen Geschichte der Stadt sind: Zum Beispiel das Falkenhaus mit prunkvoller Rokokofassade, die gotische Marienkapelle mit Riemenschneiders Sandsteinfiguren, das historische Rathaus, das Neumünster und das Lusamgärtchen mit dem Grabdenkmal von Walther von der Vogelweide sind Ziele Ihres Rundgangs. Genießen Sie den Blick von der Alten Mainbrücke auf die Festung Marienberg, die Wallfahrtskirche Käppele und die berühmten Weinberge.“

Unkostenbeitrag: € 5,00 pro Person

Teilnehmer*innen: max. 30 (pro Gruppe)

Anfahrt:

Straßenbahnlinien (z. B. ab Haltestelle Hauptbahnhof W. oder Sanderring): 1, 3, 4, 5 (Haltestelle Dom)

Buslinien: 6, 16 (Haltestelle Dominikanergasse)

Führung in der Abteilung für Handschriften & Alte Drucke in der Zentralbibliothek Am Hubland

Montag, 19. 9. 2022, 11:00–12:00 Uhr

Treffpunkt: An der Informationstheke, Zentralbibliothek, Am Hubland, 97074 Würzburg

Die Zentralbibliothek beherbergt bedeutende Schätze aus 2000 Jahren Buchgeschichte. Das Spektrum reicht von Papyri über mittelalterliche Handschriften und Inkunabeln bis hin zu einer bedeutenden Grafiksammlung.

Die Zentralbibliothek befindet sich direkt neben dem Tagungsgebäude.

Unkostenbeitrag: kostenlos nach Anmeldung

Teilnehmer*innen: min. 5 Personen, max. 15 Personen

Eröffnungsabend inkl. Führungen in der Zentralbibliothek Am Hubland

Montag, 19. 9. 2022, ab 19:30 Uhr

Zentralbibliothek, Am Hubland, 97074 Würzburg

Die Abendveranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Zentralbibliothek statt. Die Zentralbibliothek befindet sich direkt neben dem Tagungsgebäude und ist das Hauptgebäude der Universitätsbibliothek Würzburg.

Dort wird ein Büffet für Sie vorbereitet, es sind ausreichend Sitzmöglichkeiten vorhanden. Zudem werden Ihnen Führungen durch die Zentralbibliothek angeboten. Die Zentralbibliothek wurde 1981 eröffnet und wurde vom Architekten Alexander Freiherr von Branca als Freihandbibliothek konzipiert, die heute auch als Lernort eine bedeutende Rolle spielt.

Die Zentralbibliothek befindet sich direkt neben dem Tagungsgebäude.

Unkostenbeitrag: € 10,00 pro Person

Teilnehmer*innen: max. 130 Personen



Foto: Universität Würzburg



Foto: Universität Würzburg

Rahmenprogramm

Konferenzdinner

Dienstag, 20. 9. 2022, 19:00 – 22:30 Uhr

Adresse: B. Neumann, Residenzplatz 1, 97070 Würzburg

Das Restaurant B. Neumann benannt nach dem Erbauer der Würzburger Residenz, befindet sich unmittelbar neben dem Gebäude der Residenz.

Unkostenbeitrag: kostenfrei nach Anmeldung

Teilnehmer*innen: max. 130 Personen

Anfahrt: Bushaltestelle: „Mainfranken Theater“

Vom Hubland aus erreichbar mit den Buslinien 14, 114, 214



Führung in der Residenz (UNESCO-Weltkulturerbe) & Hofgarten

Mittwoch, 21. 9. 2022, 14:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt: Residenzplatz/Frankoniabrunnen

„Großartiges Treppenhaus von Balthasar Neumann mit den Fresken des Venezianers Giovanni Battista Tiepolo. Eindrucksvoll: Weißer Saal, Kaisersaal, Spiegelsaal - Ein Besuch eigentlich Pflicht.“

Unkostenbeitrag: € 5,00 pro Person

Teilnehmer*innen: max. 30 Personen (pro Gruppe)

Anfahrt: Bushaltestelle: „Mainfranken Theater“

Vom Hubland aus erreichbar mit den Buslinien 14, 114, 214

AGM&B



TEILNEHMENDE



B	Bangert	<i>Gregor</i>	Karger
	Bewer	<i>Katharina</i>	EBSCO
	Blümig	<i>Gabriele</i>	Universitätsbibliothek Würzburg
	Bob	<i>Alexander</i>	ForTra Medizin GmbH
	Bock	<i>Jeannette</i>	Fachbibliothek Kantonsspital Baden
	Bodner	<i>Dominique</i>	UB Regensburg
	Boos	<i>Beate</i>	BfArM
	Borgers	<i>Michael</i>	Mediengruppe Stein
	Braun	<i>Volker</i>	Bib. Med. Fakultät Mannheim
	Buroh	<i>Sabine</i>	Bibliotheksteam Medizin Freiburg
C	Cascant Ortolano	<i>Lorena</i>	Bereichsbibliothek Universitätsmedizin Mainz
	Czeskleba	<i>Anja</i>	AMBOSS
D	Darby	<i>Kirsten</i>	Bibliothek der MHH Hannover
	Dirkmann	<i>Andy</i>	Helios Zentralbibliothek Berlin
	Draheim	<i>Christina</i>	FID Pharmazie
	Dryn	<i>Olga</i>	McGraw Hill
E	Ellis	<i>Helen</i>	Covidence
	Emilius	<i>Katrin</i>	Elsevier GmbH, Education Institutional Account Manager
	Erwes	<i>Till</i>	AMBOSS
	Ester	<i>Georgiana</i>	Elsevier B.V.
G	Gedrath	<i>Ina</i>	ULB Düsseldorf
	Genest	<i>Annekathrin</i>	Medizinische Bibliothek der Charité
	Grenzebach	<i>Gerrit</i>	ULB Sachsen-Anhalt
	Grest	<i>Anett</i>	MHB Neuruppin - Hochschulbibliothek
	Grilli	<i>Maurizio</i>	Bib. Med. Fakultät Mannheim

H	Hampel	Ursula	Springer Nature
	Hanig	Kristina	Universitätsbibliothek Würzburg
	Härter	Dagmar	Medizinbibliothek, SUB Göttingen
	Harting	Britta	Elsevier
	Heinke	Iris	Klinikum St. Georg Leipzig / Bibliothek
	Hock	Ramona	Helios Zentralbibliothek Berlin
	Hoffmann	Isabel	ThULB Jena
	Hoffmann	Annette	Med. Fachbibliothek, St. Georg Klinikum Eisenach
	Homann	Mark	Subito, Berlin
	Hoyer	Sabine	UB Mainz - Bereichsbibliothek Universitätsmedizin
J	Jaeger	Ronald	EBSCO
	Jastrow	Sabine	GLG – Fach und Patientenbibliothek Angermünde
	Jirausch	Claudia	UB Leipzig
	Jirman	Markus	JoVE
K	Kathke	Cindy	UB Bielefeld
	Kaufmann	Barbara	KSA
	Klaumünzer	Leonie	AMBOSS
	Klein	Diana	Universitätsbibliothek Würzburg
	Knittel	Meike	ÄZB / Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
	Knüttel	Helge	UB Regensburg
	Koch	Pierre	H+H Software GmbH
	Kohlmann	Katrin	Klinikum Ingolstadt
	Koop	Malte	Asklepios Medical School Hamburg
	Kowitzek	Sabine	Universität Magdeburg
	Krause	Evamaria	UB Augsburg
	Krutky	Tanja	ÄZB / Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
	L	Labriga	Petra
Laisse		Maja	Georg Thieme Verlag KG
Lehmann		Jonathan	ZB MED
Libiseller		Markus	H+H Software GmbH
Lieb		Andrea	UB Leipzig
Link-Al-Zadjali		Inga	Elsevier
Lipus		Cvetka Florentina	PMU
Lober		Melanie	ForTra Medizin GmbH
Lord		Mark	SAGE Publishing

M	Madani	<i>Nadja</i>	Springer Nature
	Maierhofer	<i>Aaron</i>	Third Iron
	Mampilly	<i>Stefan</i>	AMBOSS
	Mangold	<i>Katharina</i>	Springer Nature
	Matrisciano	<i>Jutta</i>	Universität Heidelberg
	Mau	<i>Astrid</i>	Städtisches Klinikum Dessau – Medizinische Fachbibliothek
	Mauder	<i>Sieglinde</i>	MEDBOX
	Mertens	<i>Tino</i>	EBSCO
	Messerschmid	<i>Alexander</i>	Bibliothek im Isar-Amper-Klinikum Haar
	Mieck	<i>Christine</i>	Medizinische Bibliothek der Charité
	Moll	<i>Bernhard</i>	Wolters Kluwer Health / Ovid
	Müller	<i>Elisabeth</i>	ZB MED Köln
	Müller	<i>Eva</i>	Primal Pictures
N	Nadraga	<i>Marta</i>	Nationale Medizinische Universität Lwiw
	Nordhausen	<i>Thomas</i>	Medizinische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Ö	Öser	<i>Melissa</i>	ForTra Medizin GmbH
	Ostrzinski	<i>Ulrike</i>	ZB MED Köln
P	Petros	<i>George</i>	Wolters Kluwer Health / Ovid
	Petterson	<i>Sven</i>	ÄZB / Univ.-Klinikum Hamburg
	Pfob	<i>Sandra</i>	Helios Zentralbibliothek Berlin
R	Rauth	<i>Nathanael</i>	Georg Thieme Verlag KG
	Reimann	<i>Iris</i>	UB RWTH Aachen
	Roesner	<i>Elke</i>	ZB MED Köln
	Russo	<i>Anna</i>	SAGE Publishing

S	Schandelmaier	Stefan	Medizinbibliothek Universität Basel
	Schantowski	Tatjana	Wolters Kluwer / Ovid
	Schindler	Lea Carolina	ZB MED Köln
	Schneider	Kurt	UB Wien
	Schulze	Susanne	SKDD
	Schweizer	Stefanus	UB Mainz – Bereichsbibliothek Universitätsmedizin
	Schwesinger	Georg	UB Heidelberg
	Seifert	Miriam	Meditricks
	Sellke	Claudia	Elsevier B. V.
	Semmler-Schmetz	Martina	Bib. Med. Fakultät Mannheim
	Seyboldt	Oliver	Wolters Kluwer
	Sollmann	Anett	Bibliothek BfArM
	Sommerkorn	Denise	EBSCO
	Stadelmann	Daniela	Bibliotheken Kantonsspital Winterthur
	Stadler	Felix	Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen
	Stehle	Dagmar	Wolters Kluwer / Ovid
	Steuer	Laura	Meditricks
	Stops	Sandra	KBS Mönchengladbach
	Sturm	Eva	Med. Bibliothek / BG UK Bergmannsheil
T	Ta	Raymond	Primal Pictures
	Thiele	Diana	Helios Zentralbibliothek Berlin
U	Ulrich	Iris	Mediengruppe Stein
V	Van Der Esch	Mags	Covidence
	Vogel	Christian	Vinzenz Gruppe / Ordensklinikum Linz
	von Gernler	Marc	Bibliothek Medizin, Universität Bern
W	Wehrmüller	Christoph	UB Medizin, Basel
	Weiner	Oliver	UB Kiel
	Wenk	Almut	Universitätsbibliothek Würzburg
	Werb	Franziska	UB Regensburg
	Wibker	Katrin	UB Duisburg-Essen, Fachbibliothek Medizin
	Wille	Friederike	ÄZB / UKE
Z	Ziegler	Renate	JoVE

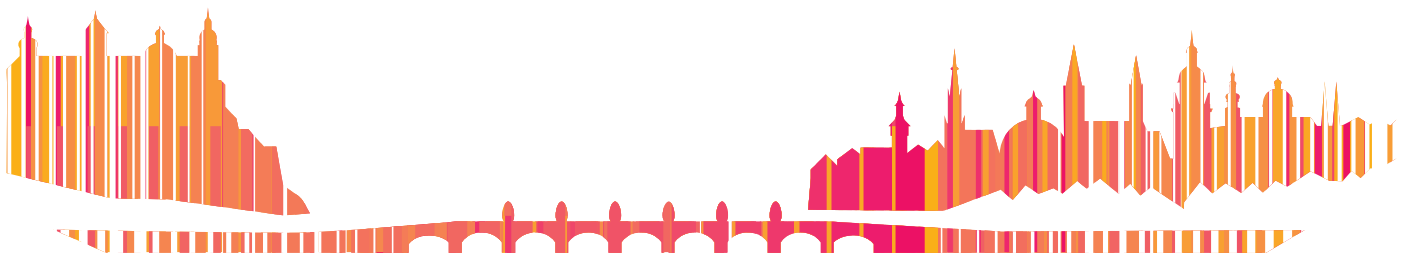
Klein	<i>Diana</i>	Organisation
Kornhoff	<i>Kerstin</i>	Organisation
Wenk	<i>Almut</i>	Organisation
Friedrich-Würstlein	<i>Elisabeth</i>	Tagungsbüro
Reuter	<i>Edith</i>	Tagungsbüro
Gehring	<i>Tanja</i>	Social Media, Fotodokumentation
Götz	<i>Annemarie</i>	Social Media, Fotodokumentation
Hölzinger	<i>Torben</i>	Technik
Tempel	<i>Harald</i>	Technik

Wir danken zudem dem Regal- und Transportdienst der UB für die tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau.

AGM&B



LAGE & ORT





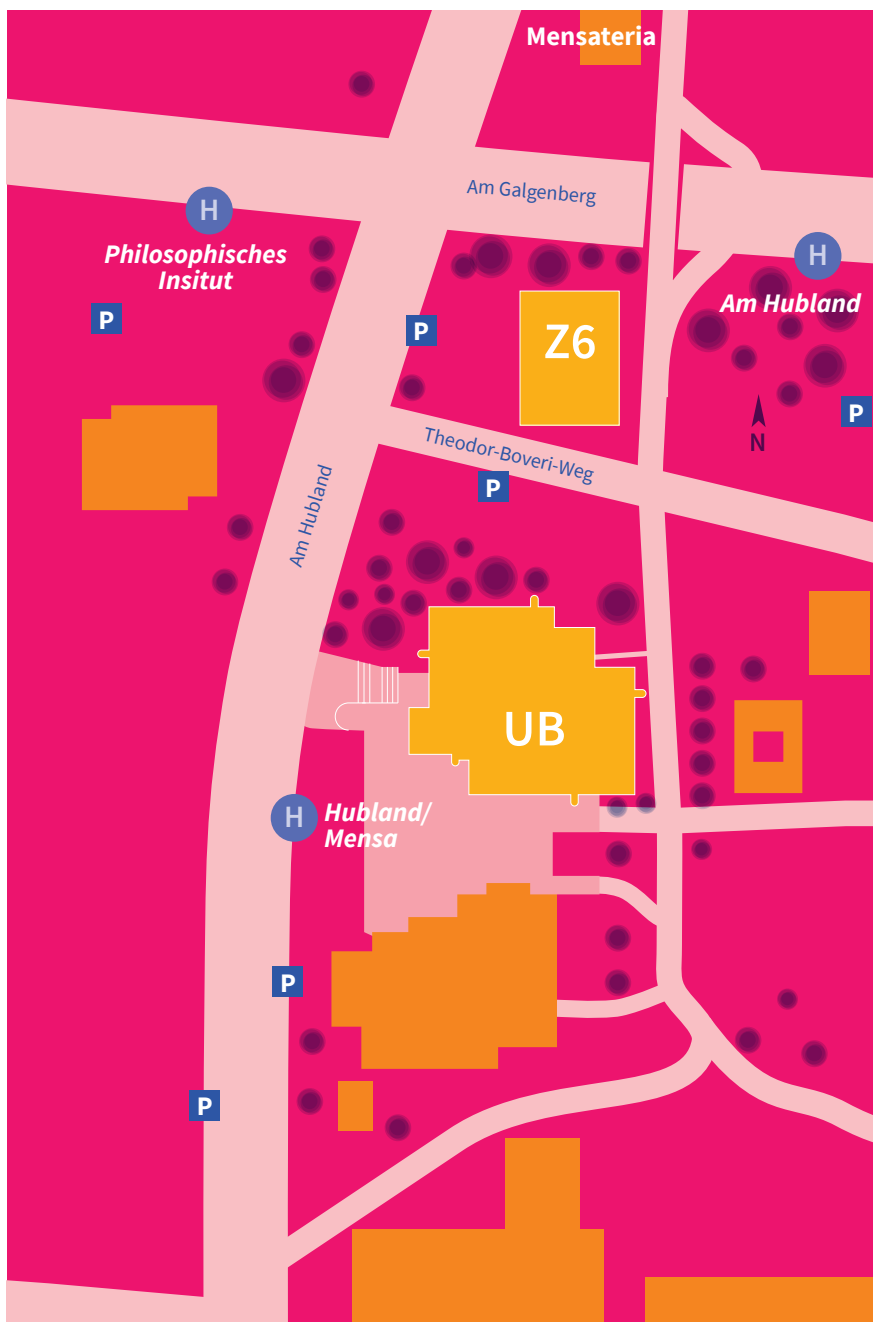
Würzburg, Am Hubland

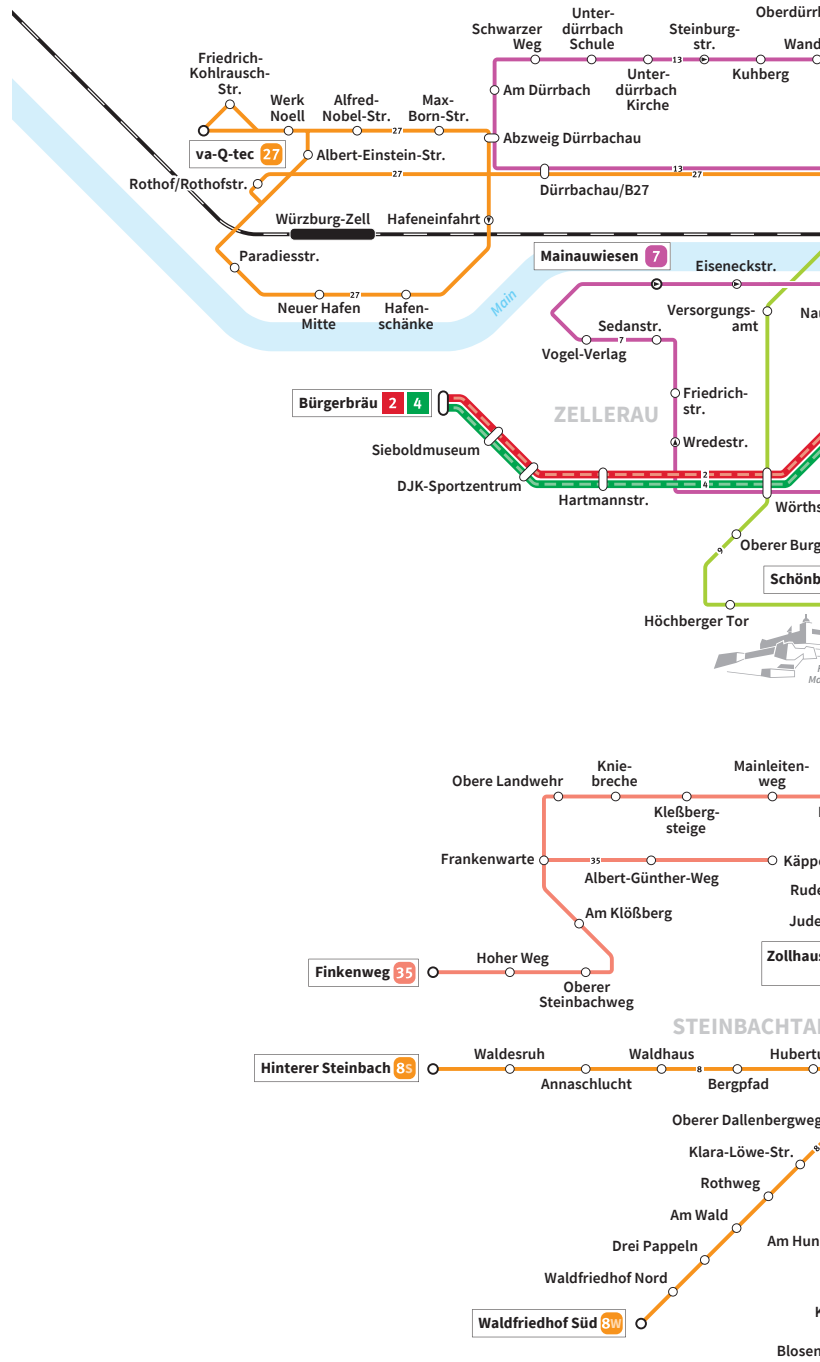
Der Tagungsort, das Zentrale Hörsaal- und Seminargebäude der Universität Würzburg (Z6), befindet sich auf dem Campusgelände Hubland am Stadtrand von Würzburg.

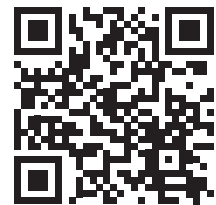
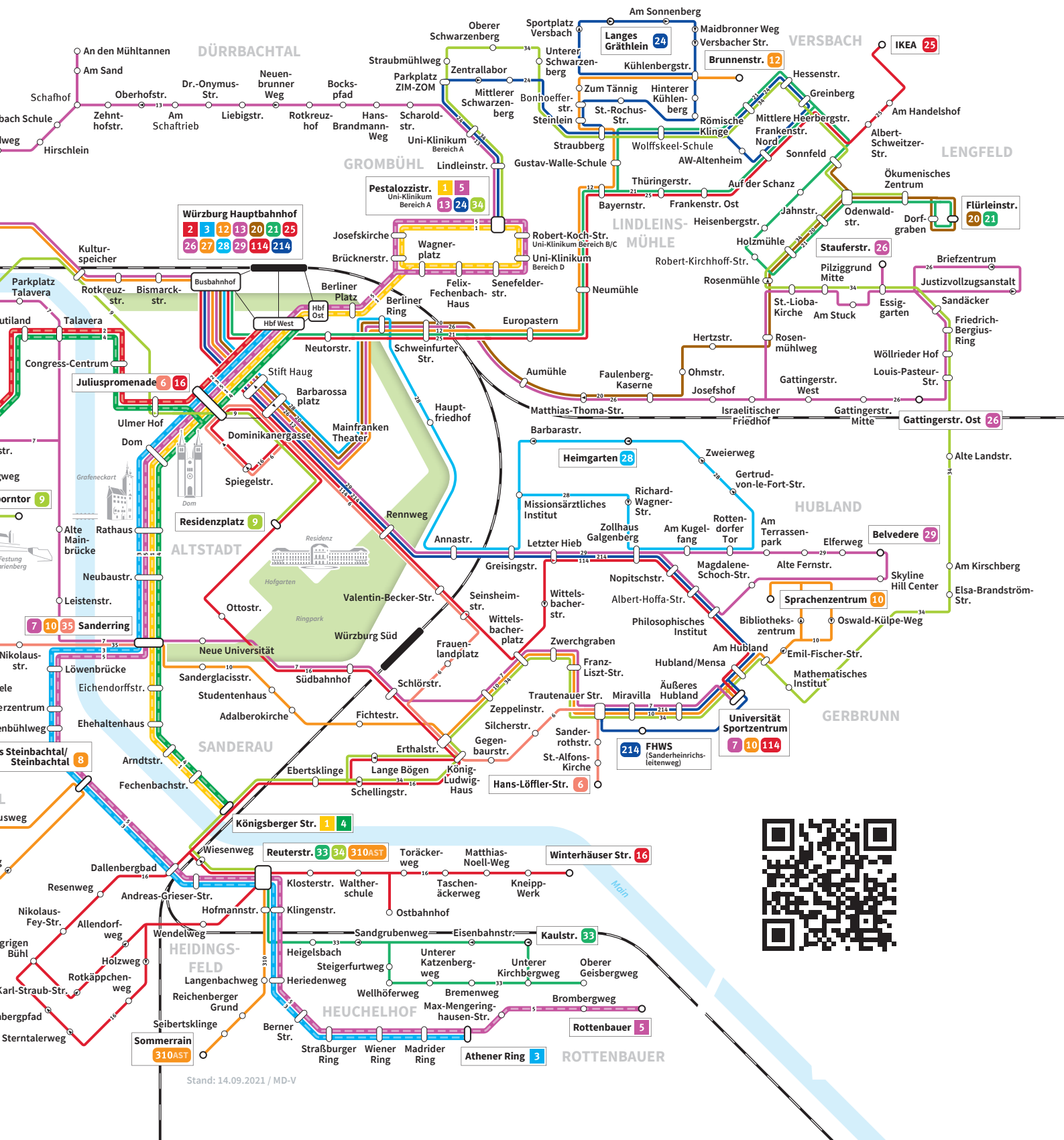
Die Buslinien 14, 114 und 214 bringen Sie in ungefähr 15 Minuten vom Hauptbahnhof an den Campus Am Hubland (die Haltestellen Am Hubland bzw. Hubland/Mensa).

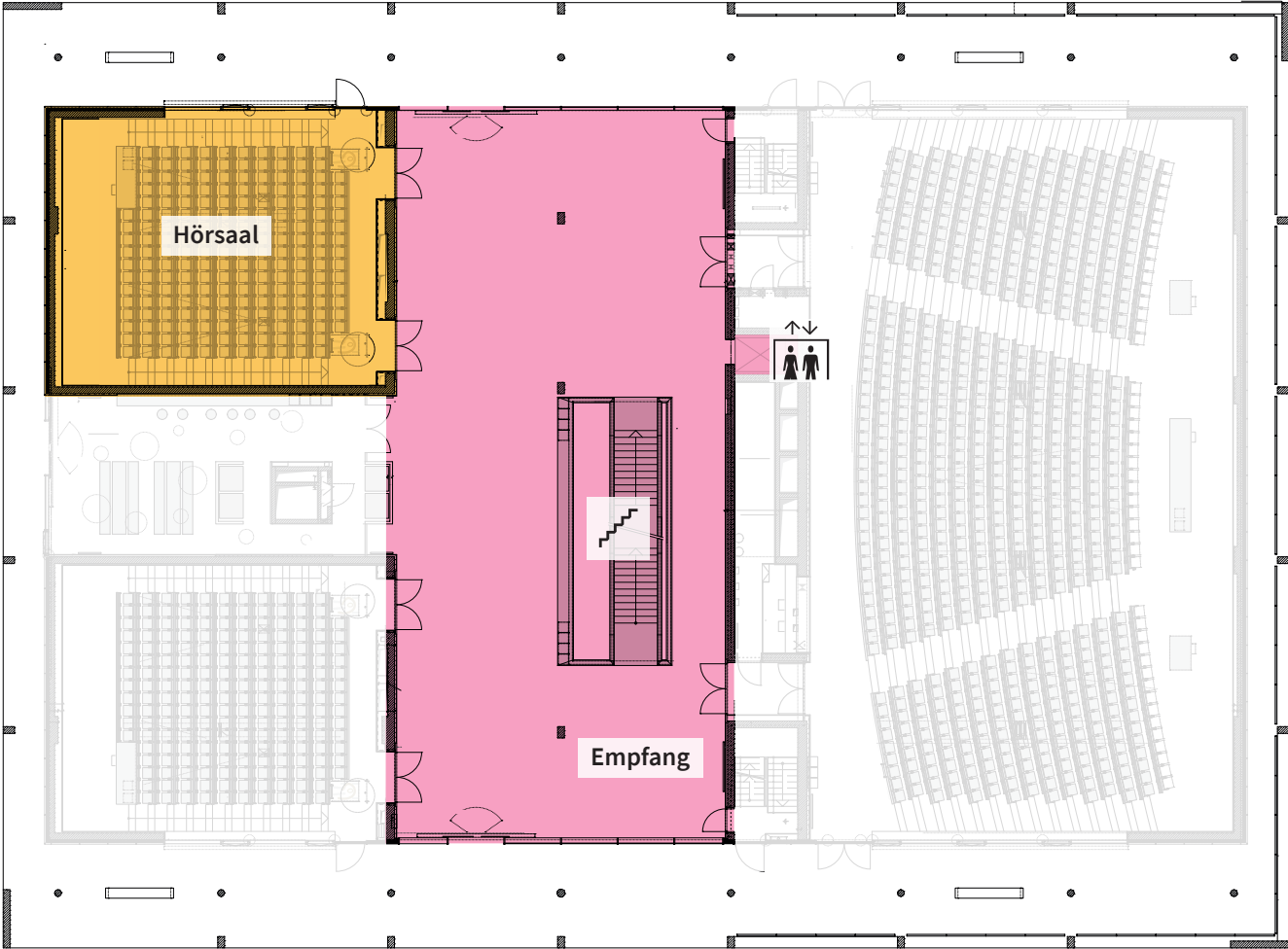
Von der Haltestelle Hubland/Mensa laufen Sie ca. 150 m bergab und biegen in die erste Straße (Theodor-Boveri-Weg) rechts ein. Das erste Gebäude auf der linken Straßenseite ist das Zentrale Hörsaalgebäude Z6.

Von der Haltestelle Am Hubland gehen Sie geradeaus (bergan, nicht über die Fußgängerbrücke) und erreichen über den Fußweg nach ca. 30 m das Zentrale Hörsaalgebäude Z6.









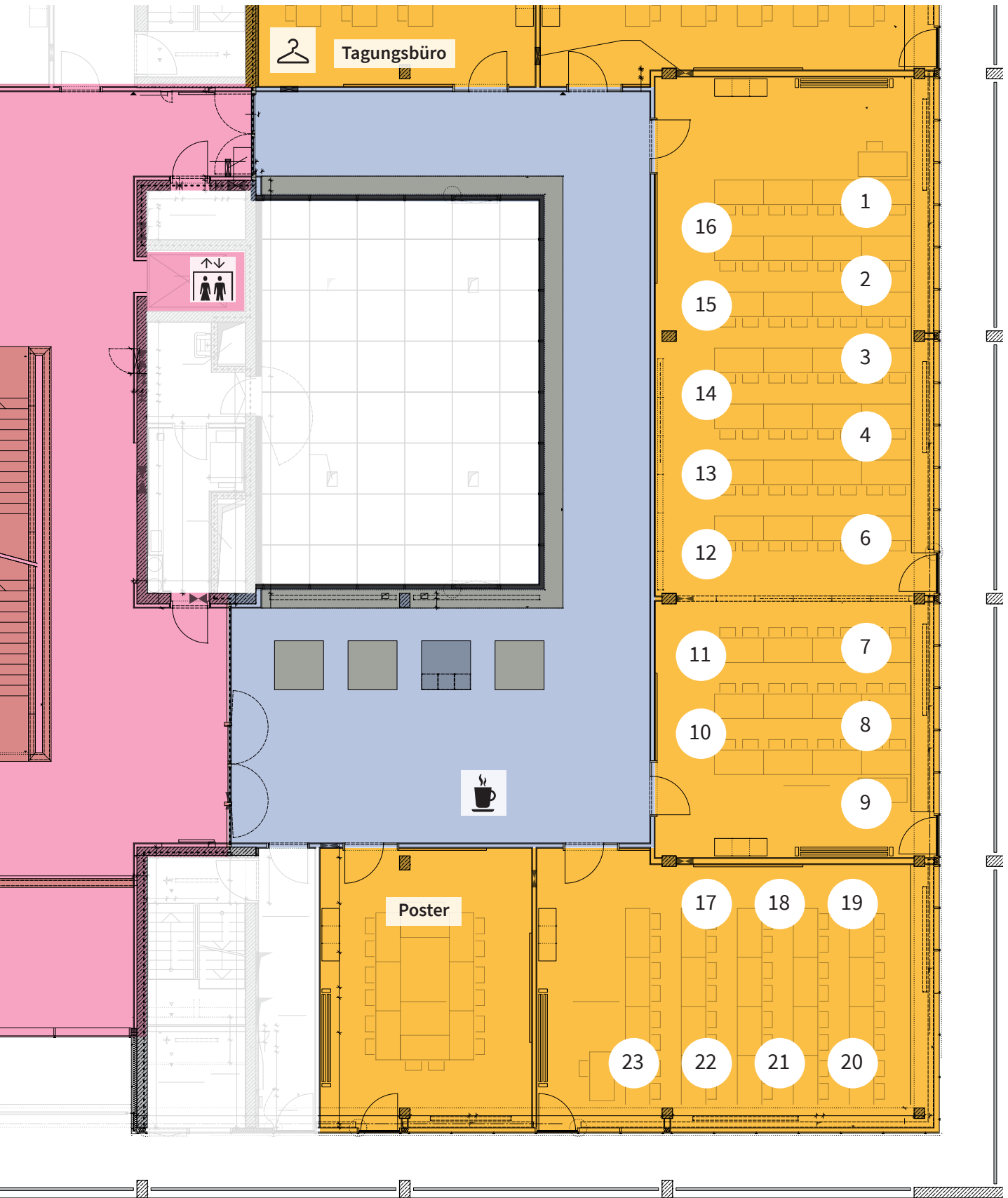
EG

TAGUNGSGEBÄUDE



1. OG

- 1.002** Fortbildungsworkshop, Treffpunkte
- 1.003** Arbeitskreis, Treffpunkte
- 1.004** Treffpunkte
- 1.005** Treffpunkte
- 1.006** Treffpunkte
- 1.007** Treffpunkte
- 1.009** Posterraum



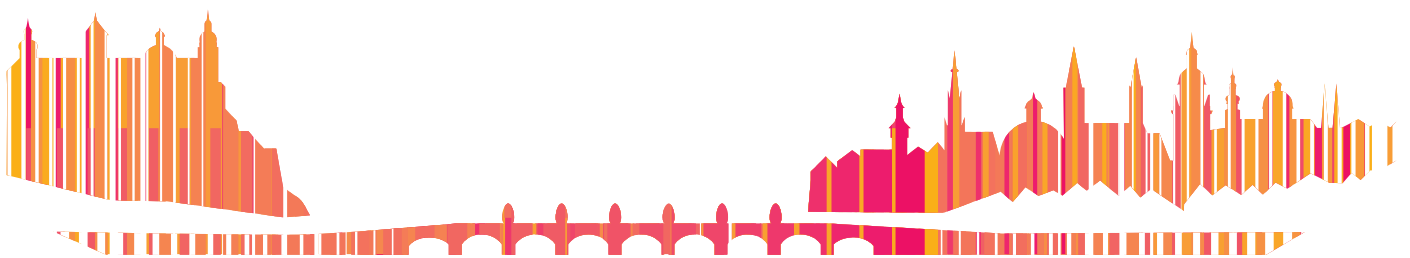
Standnummer Firma

- 1** Mediengruppe Stein / Froberg GmbH
- 2** EBSCO Information Services GmbH
- 3** ForTra Medizin GmbH
- 4** Meditricks GmbH
- 6** Georg Thieme Verlag KG
- 7** Third Iron, LLC
- 8** H+H Software GmbH
- 9** S. Karger AG
- 10** Ovid Technologies GmbH
- 11** Springer Nature
- 12** SAGE Publishing
- 13** Amboss GmbH
- 14** JoVE
- 15** Elsevier
- 16** Clarivate Analytics (Deutschland) GmbH
- 17** BMJ
- 18**
- 19**
- 20** AGMB
- 21** ZB MED
- 22** Covidence
- 23** Primal Pictures / Anatomy.tv

AGM&B



INFOS



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro und die Garderobe finden Sie im ersten Obergeschoss des Gebäudes Z6.

Öffnungszeiten

Montag, 19. 9. 2022, 8:00 –19:00 Uhr

Dienstag, 20. 9. 2022, 8:00 –19:00 Uhr

Mittwoch, 21. 9. 2022, 8:00 –16:00 Uhr

Lokales Organisationskomitee

Ihre Ansprechpartner:

Frau Diana Klein, Tel.: +49 931/31-85910 und das Team des Tagungsbüros vor Ort beantworten Ihnen gerne alle Fragen zur Tagung.

Internetzugang

Eduroam: Tagungsteilnehmer*innen, deren Heimateinrichtung eduroam anbietet, können eduroam nutzen. Dafür müssen Sie Ihr Endgerät gemäß der eduroam-Konfiguration Ihrer Heimateinrichtung einrichten und Ihre eigene Uni-Kennung zum Login verwenden.

@BayernWLAN: Alle anderen Tagungsteilnehmer*innen können **@BayernWLAN** nutzen. @BayernWLAN bietet über eine unverschlüsselte Funkverbindung einen öffentlichen Zugang zum Internet.

Soziale Netzwerke



Hauptsponsor

Wir danken der Wolters Kluwer Deutschland GmbH herzlich für die finanzielle Unterstützung und das tatkräftige Engagement bei der Organisation und Durchführung der AGMB-Jahrestagung 2022.



Wolters Kluwer

Weitere Sponsoren

Unser herzlicher Dank geht auch an Covidence, Jama Network, McGraw-Hill, Primal Pictures und Springer Nature für die finanzielle Unterstützung der AGMB-Jahrestagung 2022.



covidence



JAMA Network™



PRIMAL
PICTURES
POWERING ANATOMY.TV



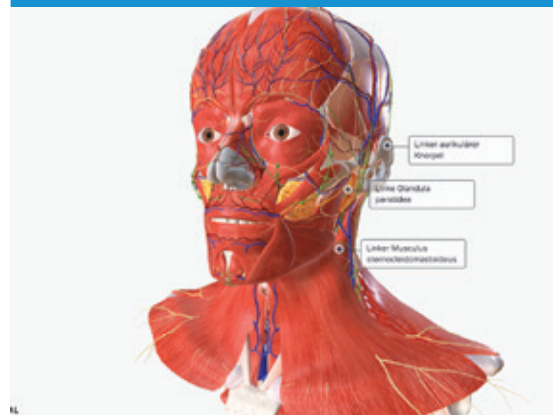
SPRINGER NATURE

BioDigital Human

Anatomisches Verständnis gehört zu den Grundlagen jeder Ausbildung im Gesundheitswesen. BioDigital Human ist eine medizinisch genaue, virtuelle Karte des menschlichen Körpers – bestehend aus Tausenden von individuell auswählbaren anatomischen Strukturen, Hunderten von simulierten Krankheitsverläufen und einem leistungsstarken Toolkit zur Abbildung, Visualisierung und gemeinsamen Nutzung von 3D-Modellen. Diese vollständig einbettbare, cloudbasierte Software ist in acht Sprachen, sowie für die Nutzung auf Mobiltelefonen, Tablets, Laptops, Computern oder in AR/VR verfügbar und kann in jedem theoretischen oder klinischen Arbeitsablauf eingesetzt werden.

BioDigital Human wurde mit dem Ziel entwickelt, die gleiche Visualisierung, wie sie für Landkarten und Videospiele verwendet wird, auch für den Bildungsbereich nutzbar zu machen. Eine Lösung zum interaktiven Lernen, die die vollständige männliche und weibliche Anatomie sowie Krankheitsverläufe und Behandlungen umfasst. Jeder Abschnitt ist vollständig segmentiert, beschriftet und zerlegbar, so dass er sich leicht für verschiedene Unterrichtsanforderungen konfigurieren lässt.

**Eine immersive
3D-Anatomielösung, die das
Lehren und Lernen über den
menschlichen Körper unterstützt.**



- Verbesserung des Lehrmaterials durch individuell anpassbare, innovative Anatomievorlagen, die leicht in jeden Kurs integriert werden können.
- Schaffen Sie eine Teamressource für die Zusammenarbeit in Ihrer Einrichtung. Vermitteln Sie medizinische Konzepte mit Hilfe von 3D-Visualisierungen.
- Entwicklung virtueller Labore, indem Vorlesungen, Prosektionen, Sektionen und vieles mehr aufgezeichnet und mit interaktiven 3D-Lernaktivitäten kombiniert werden. Studierende können ihre Laborarbeiten jederzeit und im eigenen Tempo wiederholen.
- Verfügbar in Englisch, Spanisch, Chinesisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch und Portugiesisch.

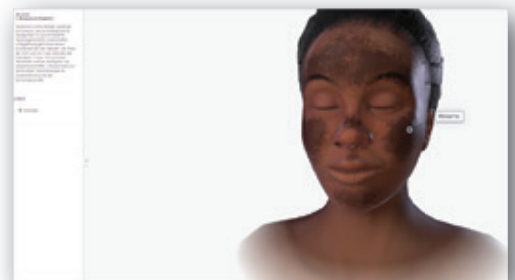
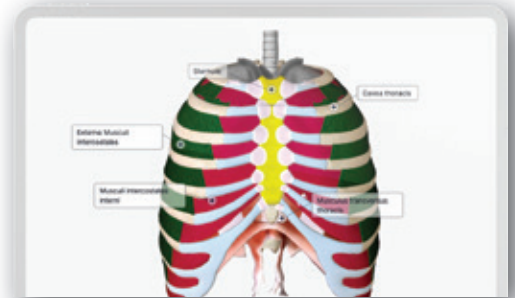
Zentrale Vorteile:

- Medizinisch genaue Modelle der männlichen und weiblichen Anatomie, bestehend aus über 8.000 einzeln auswählbaren Objekten.
- Erkunden Sie über 600 Krankheits- und Behandlungsmodelle einschließlich Verfahrensanimationen in 3D.
- Die komplette männliche und weibliche Anatomie in professioneller Detaildarstellung.
- Einfache LMS-Integration zur Unterstützung der Lehrkräfte und Lernziele von Kursen.
- Cloudbasierte Technologie ermöglicht barrierefreien, schnellen und einfachen Zugriff, ohne dass z.B. Plug-ins heruntergeladen werden müssen.
- Über 500 interaktive 3D-Quizfragen, die unverändert eingesetzt oder von den Lehrkräften zur Beurteilung der Studierenden bzw. von den Studierenden zur Erstellung von Studienleitfäden abgeändert werden können (nur im Abonnementmodell).
- Ein leistungsstarkes Autorenwerkzeug ermöglicht die Anpassung oder Erstellung von 3D-Modellen und 2D-Bildern.
- Automatische Geräte-Synchronisierung.
- App verfügbar für iPad®, iPhone® und Android™-Geräte.

BioDigital Human

Nutzen Sie 3D-Anatomie mit BioDigitals Human Studio für Ihren individuellen Lehrplan

- Erstellen Sie auf Bildungsziele abgestimmte Inhalte mit einem leistungsstarken und intuitiven Autorenwerkzeug.
- Ausblenden von Strukturen, um wesentliche Anatomie zu isolieren. Anwendung von Farbe und Effekten, um Strukturen hervorzuheben.
- Führen Sie mehrerer Ansichten des menschlichen Körpers zu einer einbettbaren, interaktiven 3D-Diashow zusammen.
- Hinzufügen von Beschriftungen, Überschriften und Erläuterungen oder das Bearbeiten vorhandener Elemente.
- Einbindung von Fragen zu Anatomiemodellen mit unterschiedlichen Beantwortungsoptionen: Multiple Choice, Anatomieauswahl, Beschriftung oder Anweisungen - alles in interaktivem 3D.



Mehr als Anatomie – mit Krankheits – und Behandlungsmodellen in 3D

Hunderte von Krankheitszuständen und Behandlungen, darunter Erkrankungen des Herzens, Brustkrebs und Diabetes, werden in interaktivem 3D dargestellt, um den Studierenden komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge leichter zugänglich zu machen.

JETZT TESTVERSION ANFRAGEN!

Wenn Sie mehr über den BioDigital Human erfahren möchten, senden Sie eine E-Mail an germany@ovid.com.

